

**ALLTAGSINTEGRIERTE  
SPRACHE**

**INKLUSION**

**FAMILIENZENTREN**

**RUCKSACK KITA**

Fachbereich Jugend und Familie

**FORTBILDUNGEN 2024  
FÜR TRÄGERÜBERGREIFENDE PROGRAMME**

*„Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du einem Kind den Regenbogen zeigen willst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist“*

(Aus China)



## Vorwort

Endlich wieder ein Fortbildungs-Heft!

Ihr haltet die 4. Ausgabe des Fortbildungsprogramms des Sachgebietes 51.46 Fachberatung für trägerübergreifende Angelegenheiten und Programme in den Händen. Wir freuen uns, dass es für 2024 wieder ein gedrucktes Heft ist – gut gefüllt mit einer Auswahl an Themen und Formaten!

Apropos Formate -

Seit 2023 erproben wir das zweigeteilte Format 6-4-4 mit dem Ziel, den Transfer der Inhalte des theoretischen Teils (6 Std.) in den pädagogischen Alltag durch eine individuelle Forschungsfrage für die 4-wöchige Praxisphase zu vertiefen. Der zweite Teil des Fortbildungsformates (4 Std.) dient der gemeinsamen Reflexion der jeweiligen Erfahrungen aus der Praxisphase. Wir hoffen sehr, dadurch mehr Nachhaltigkeit zu erreichen.

Im Format 6-4-4 bieten wir die Basis-Fortbildungen zum Early-Excellence-Ansatz und EE-Beobachtungsverfahren, zu Diversitätsbewusster Haltung, zu Partizipation und Offener Arbeit, zu alltagsintegrierter Sprachbildung/ -förderung und den Pädagogischen Elternstrategien an.

Zusätzlich haben wir in diesem Jahr den guten alten Workshop als Fortbildungs-Format wieder neu aufleben lassen, und zwar mit sehr spannenden Vernetzungsansätzen...., schaut mal rein!

Apropos Vernetzung –

Wir freuen uns, dass wir in 2024 im Rahmen unserer Kooperation mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung zwei Veranstaltungen durchführen können, die es sonst nicht gegeben hätte. Mehr zu unserer produktiven Vernetzung mit der Stiftung könnt ihr auf Seite 4 nachlesen.

Und....

Unser Sachgebiet hat sich in den letzten zwei Jahren ein Leitbild erarbeitet, dem wir uns verpflichten. Neun Leitsätze haben wir ausformuliert, von denen wir hoffen, dass sie auch in unserer Arbeit nach außen sichtbar und erlebbar werden. Wir haben großes Interesse an Rückmeldungen dazu aus unseren Netzwerken, von Menschen, die mit uns zusammenarbeiten und von euch.

Wenn Ihr das Fortbildungsheft durchstöbert, werdet ihr unsere Leitsätze als „Schmankerl“ ganz hinten im Heft entdecken.

Wir wünschen euch eine spannende Lektüre!

Trägerübergreifende Programme:	Seite
<p> <a href="#">Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung</a></p> <hr/> <p>Vorwort</p> <hr/> <p>Übersicht der Themen und Veranstaltungen zu „Alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung“</p> <hr/> <p>Alle Fortbildungsangebote</p> <hr/>	4
<p> Offene <b>kostenpflichtige</b> Angebote der Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover</p> <hr/> <p>Modularisierte Aufbauschulung zu Sprachbildung und Sprachförderung</p> <hr/> <p>Übersicht und Inhalt aller 10 Module</p> <hr/>	10
<p> <b>Inklusion</b></p> <hr/> <p>Programm „Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion“</p> <hr/> <p>Übersicht der Themen und Veranstaltungen</p> <hr/> <p>Begleittermine zum Programm</p> <hr/> <p>Alle Fortbildungsangebote zum Programm</p> <hr/>	21
<p> <b>Familienzentren</b></p> <hr/> <p>Übersicht der Themen und Veranstaltungen zum Programm „Familienzentren“ inklusive STM/V und GWG</p> <hr/> <p>Alle Fortbildungsangebote zum Programm</p> <hr/> <p>Angebote für „Stadtteilmütter/ Stadtteinväter“</p> <hr/> <p>Angebote „Gemeinsam wachsen Gruppen“</p> <hr/>	29
<p> <b>Rucksack KiTa, Griffbereit</b></p> <hr/> <p>Übersicht über die Themen und Veranstaltungen im Programm „Rucksack KiTa“ , „Griffbereit“</p> <hr/> <p>Begleittermine zum Programm</p> <hr/> <p>Alle Fortbildungen zum Programm</p> <hr/>	61

## In diesem Fortbildungsprogramm

findet Ihr Fortbildungen zu den trägerübergreifenden Programmen und Aufgaben:

- Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung
- Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion
- Familienzentrum mit GWG (Gemeinsam Wachsen Gruppen) und Stadtteilmütter/Stadtteilväter
- Rucksack KiTa/Griffbereit

Die Fortbildungen und Veranstaltungen sind wie gewohnt farblich unterlegt.

Neu ist in diesem Jahr, dass wir in diesem Heft auch Angebote unserer beiden Kooperationspartner veröffentlichen:

- Modularisierte Aufbauschulung im Rahmen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung, welche ab 2024 in Verantwortung der VHS als allgemein zugängliches **kostenpflichtiges** Angebot weitergeführt wird.
- Zwei Pilot-Veranstaltungen zum Early Excellence Ansatz, welche wir in Kooperation mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung durch führen. Diese haben wir mit deren Logo gekennzeichnet.

Am Seitenrand sind jeweils alle Modalitäten des Angebotes gelistet: Referent\*in, Ort, Zeit, Kosten (VHS-Angebote) und die Zielgruppe. Obacht, die Zuständigkeiten für die Anmeldungen variieren! Und auch in diesem Jahr wird keine Verpflegung angeboten. Bitte versorgt Euch selbst!

**Anmeldung:** ausschließlich per Email. Bitte mit Angabe von Kursnummer, Termin und Kontaktdaten von einer dienstlichen Email eurer KiTa, Die Einladung zur Fortbildung wird euch an diese Emailadresse zurückgesendet.

Für die Angebote des Fachbereiches 51 an: 51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de , oder direkt bei den Koordinatorinnen für Stadtteilmütter /-väter , bzw. für Rucksack KiTa und Griffbereit.

Für Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS an: 43.21paedagogik-vielfalt@hannover-stadt.de

**Abmeldung:** Eine Abmeldung sollte bitte und unbedingt wiederum per Email **bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungstermin** im Sachgebiet unter:

51.46Fortbildungen@hannover-Stadt.de

bzw. direkt bei der VHS unter:

43.21paedagogik-vielfalt@hannover-stadt.de eingehen.

– Nur so kann dein Platz an eine/-n TN von der Warteliste neu vergeben werden!

### Kontaktdaten für Fragen oder Anliegen:

Im Fachbereich Jugend und Familie  
Fachberatung und trägerübergreifenden  
Programme

Karoline Winkler,

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Zum Thema alltagsintegrierte Sprachbildung/-förderung:

Thorsten Barth,

Thorsten.Barth@Hannover-Stadt.de

Für Rucksack KiTa, Griffbereit und STM/STV:

Die jeweiligen Koordinator\*innen

Im Fachbereich Ada-und Theodor-Lessing-  
Volkshochschule

Burgstr. 14, 30159 Hannover,

Telefon: 0511 168 33766

E-Mail:

43.21paedagogik-vielfalt@hannover-stadt.de

### Angaben zum Datenschutz

Personenbezogene Daten werden bei der Landeshauptstadt Hannover (LHH) zweckgebunden gespeichert. Mit einer Anmeldung wird die Einwilligung vorausgesetzt. Diese Einwilligung für die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden. Danach wird die LHH die übermittelten Daten löschen.

## Kurze Beschreibung der Kooperation HHD und LHH

Die Landeshauptstadt Hannover und die Heinz und Heide Dürr Stiftung schauen auf eine Kooperation zurück, die im Jahr 2007 ihren Anfang nahm. Der gemeinsame Interessenschwerpunkt war und ist bis heute der pädagogische Ansatz ‚Early Excellence‘.

Mit der Unterstützung der Heinz und Heide Dürr Stiftung konnte im frühkindlichen Bildungsbereich vieles erreicht werden: Der Early Excellence-Ansatz wurde in den KiTas und Familienzentren der Stadt eingeführt, umgesetzt und weiterentwickelt. Mit dem Ziel, jedem Kind und seiner Familie die individuelle Förderung und Entwicklung zu ermöglichen. Mittlerweile arbeiten alle 51 Einrichtungen der Stadt nach diesem pädagogischen Konzept.

Das als „Hannoversches Modell“ bekannt gewordene Konzept gilt heute als Wegweiser und Vorbild für Kommunen und Träger in ganz Niedersachsen. Wir freuen uns über die vielen Konsultations- und Beratungsanfragen im Fachbereich (FB) Jugend und Familie, in den

Familienzentren, sowie in der Early Excellence-Konsultationseinrichtung der Heinz und Heide Dürr Stiftung, dem Familienzentrum Nieschlagstraße. Die Vernetzung der Einrichtungen erstreckt sich mittlerweile über die Grenzen der Stadt hinaus. Sie umfasst die gesamte Region Nord-West, zu der Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Nordrhein-Westfalen gehören. Dank der Kooperation konnte auch der Fortbildungsbereich zur Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte zum Thema Early Excellence-Ansatz aufgebaut werden. Gemeinsam bieten wir 3-4 Kurse im Jahr an.

Gemeinsame Wege gehen wir auch im Bereich der Forschung zum Early Excellence-Ansatz. Im aktuellen Forschungsprojekt wird die Weiterentwicklung und Verbesserung des Early Excellence-Beobachtungsverfahrens untersucht. Unter Leitung von Dr. Michael Lichtblau, Leibniz Universität Hannover, nehmen Einrichtungen der Stadt am Forschungsprojekt teil.



## Vorwort für die Fortbildungen, die im Rahmen der alltagsintegrierten Sprachbildung stattfinden

Mit dem Fortbildungsangebot für die Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt Hannover bieten wir als Fachbereich Jugend und Familie Anregungen und Handlungshilfen an, um mit den Herausforderungen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung in den KiTas adäquat umzugehen. Wir stellen in Kooperation mit der Theodor-Lessing-Volkshochschule ein entsprechendes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

Unser Fortbildungsangebot zielt darauf ab, die pädagogischen Fachkräfte in den KiTas in ihrer pädagogischen Arbeit nachhaltig zu stärken und Potenziale frei zu setzen. Durch die Inhouse-Veranstaltungen, an denen das gesamte Team Ihrer KiTa teilnehmen kann, möchten wir ein lebendiges Sprachbildungs- und -förderhandeln im pädagogischen Alltag der KiTa erfahrbar machen, sowie positive Entlastungen und Veränderungen in der Sprachbildungsarbeit mit den Kindern, mit den Eltern und in Ihrem gesamten Team ermöglichen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Spaß.

### 1. Beitragsfreie Fortbildungen:

Um sich als Mitarbeiter\*in einer KiTa innerhalb des Stadtgebietes der Landeshauptstadt Hannover für die beitragsfreien Angebote anmelden zu können, schicken Sie Ihre Anmeldung bitte von einer dienstlichen Emailadresse Ihrer KiTa an:

51.46Fortbildungen@hannover-stadt.de

### 2. Inhouse-Veranstaltungen:

Die Anmeldung und Planung von Inhouse-Veranstaltungen erfolgt durch die für den Träger/Verband zuständige Fachberatung zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung.

### 3. Die Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung als **kostenpflichtiges Kursangebot** der Ada- und Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover



Die Anmeldung zu den VHS-Kursen erfolgt direkt per Mail an:

43.21paedagogik-vielfalt@hannover-stadt.de

Die Modularisierte Aufbauschulung der VHS steht allen Interessierten unabhängig von der Qualifikation und des Arbeitsortes offen. Mit Kursanmeldung wird ein verbindlicher Vertrag eingegangen, sodass auch bei Nichterscheinen die Kursgebühr zu entrichten ist.

## Übersicht der Themen und Veranstaltungen

<b>Fortbildungen zur Alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung</b>	<b>Termine</b>	<b>Seite</b>
Einstieg in die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung	07.02.2024	7
im Format 6-4-4: Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse	10.04.2024 und 08.05.2024 (online)	8
Beziehungsgestaltung und alltagsintegrierte Sprachbildung	13.05.2024	9

In der Verantwortung der Ada und Theodor Lessing Volkshochschule (VHS)

Hinweis: Die Schulungsmodule sind kostenpflichtig

<b>Modularisierte Aufbauschulung</b>		<b>10</b>
Modul 1: Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation		
Modul 2: Etappen der Sprachbildung		
Modul 3: Die vier sprachlichen Ebenen		
Modul 4: Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit		
Modul 5: Vorurteilsbewusste Pädagogik		
Modul 6: Vom Stimulieren, Korrigieren und Modellieren		
Modul 7: Bewegte Sprache		
Modul 8: Sprachlich-kommunikative Störungen		
Modul 9: Zusammenarbeit mit den Eltern		
Modul 10: Fallbesprechungen		20

## Einstieg in die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung ist ein relevantes und vielschichtiges Thema, zu dem es viel zu wissen gibt.

In diesem Seminar verschaffen wir uns einen kompakten Überblick über die Hintergründe, die rechtlichen Grundlagen und fachlichen Empfehlungen.

Darüber hinaus widmen wir uns der Frage: „Was hat das mit mir und meinem pädagogischen Alltag zu tun?“

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgen Sie sich selbst!

### Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertagesstätten  
Und max. TN-Anzahl,  
falls nicht 20:

### Referent:

Thorsten Barth  
Diplom Sozialarbeiter /  
Diplom Sozialpädagoge  
(FH), Fachberatung zur  
alltagsintegrierten  
Sprachbildung und  
Sprachförderung

### Datum, Ort und Zeit:

**07.02.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Joachimstraße 8,  
30159 Hannover  
Raum 6.041

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
hannover-stadt.de

### Kursnummer:

**SPRA-2024-01**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Kräfte aus  
Kindertagesstätten

**Referent:**

Thorsten Barth  
Diplom Sozialarbeiter /  
Diplom Sozialpädagoge  
(FH), Fachberatung zur  
alltagsintegrierten  
Sprachbildung und  
Sprachförderung

**Datum, Ort und Zeit:**

**10.04.2024**

**9:00 - 15:00 Uhr**

Joachimstraße 8 30159  
Hannover  
Raum 6.041

**08.05.2024**

**9:00 -13:00 Uhr,**

Online (Zoom):  
Zoom-Link wird beim  
ersten Termin  
bekannt gegeben.

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
hannover-stadt.de

**Kursnummer:**

**SPRA-2024-02**

## Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse

Die sprachliche Entwicklung der Kinder hängt maßgeblich mit der Qualität der sprachlichen Anregungen zusammen. Gespräche, in denen Kinder aktiv und frei in den Dialog kommen, ergeben sich im KiTa-Alltag nicht immer automatisch, können aber bewusst gestaltet werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Frage- und Modellierungsstrategien, Strategien zur Konzeptentwicklung sowie Rückmeldestrategien. Der Fokus liegt hierbei auf der praktischen Anwendung im pädagogischen Alltag.

Der zweite Seminartag (Online) dient der gemeinsamen Reflexion der erprobten Anwendung.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst auch eine Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

**Hinweis:**

Es wird keine Verpflegung gestellt – bitte versorgt Euch selbst!

## Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag und im Kontext der alltagsintegrierten Sprachbildung

Der zwischenmenschliche Kontakt hat den stärksten Einfluss auf die kindliche Entwicklung. Er entspricht dem Bedürfnis jedes einzelnen Kindes nach Bindung und ist der Unterbau für Sprache, für Empathie, für kulturelles Handeln, für Wissen und umfasst somit den gesamten Reifungsprozess des Kindes.

Im Fokus dieses Seminars liegt der an Ressourcen orientierte Blick sowohl auf den Entwicklungsstand des Kindes als auch auf die Wirkung unseres Handelns. An Hand von Videobeispielen aus dem Alltag von Kindertagesstätten werden wir uns die Kommunikation, das Spiel, die Bewegung sowie die Handlungen des Kindes vor Augen führen. Die gezielte Beobachtung des Kindes hebt die Meilensteine seines Reifungsprozesses, sowie die Besonderheiten seiner Person hervor. Durch diese Beobachtung schaffen wir eine Bedingung mit den spontanen nicht geplanten Handlungen, der Gestik und Mimik sowie dem Kommunikationsangebot des Kindes in Resonanz zu gehen. Es ist wichtig zu erkennen und zu erfahren, dass diese Resonanzerleben, die das Kind von seinen Bezugspersonen erhält, einen beachtlichen Beitrag zur Selbst- und Identitätsbildung des Kindes beiträgt.

### **Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgen Sie sich selbst!

### **Zielgruppe:**

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

### **Referent:**

Klaus Kokemoor  
Heilpädagoge, Supervisor,  
Therapeut der Psychomotorischen Praxis Aucouturier und Marte Meo Videoberatung, Fachberater zum Thema Inklusion

### **Datum, Ort und Zeit:**

**13.05.2024**

**9:00 - 15:00 Uhr**

Ort wird noch bekannt gegeben

### **Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@hannover-stadt.de

### **Kursnummer:**

**SPRA-2024-03**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fachkräfte aus  
Kindertagesstätten

**Referentin:**

Renate Schenk  
Dipl. Päd., Mediatorin  
Traumapädagogin/  
Traumafachberaterin  
EDMR-Coach/  
EMDR-Therapeutin

**Datum, Ort und Zeit:**

Termine siehe oben,  
jeweils von 9:00

bis 16:00 Uhr

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

**Kursnummern:**

**Modul 01: 241KP21041**  
**Modul 02: 241KP21042**  
**Modul 03: 241KP21043**  
**Modul 04: 241KP21044**  
**Modul 05: 241KP21045**

**Modul 06: 242SP21546**  
**Modul 07: 242SP21547**  
**Modul 08: 242SP21548**  
**Modul 09: 432KP21549**  
**Modul 10: 242KP21550**

## Modularisierte Aufbauschulung im Rahmen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung für pädagogische Fachkräfte

Aus den 10 nachfolgenden Modulen können pädagogische Fachkräfte sich Themen und Termine herausuchen und zusammenstellen, umso ihre individuelle Sprachförderkompetenz zu erweitern und für sich und das Team erfolgreich einzusetzen.

1. Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation  
Termin: **Dienstag, 27.02.2024**

2. Etappen der Sprachbildung  
Termin: **Montag, 18.03.2024**

3. Die vier sprachlichen Ebenen  
Termin: **Dienstag, 16.04.2024**

4. Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit  
Termin: **Donnerstag, 16.05.2024**

5. Vorurteilsbewusste Pädagogik  
Termin: **Dienstag, 18.06.2024**

6. Vom Stimulieren, Korrigieren und Modellieren  
Termin: **Dienstag, 20.08.2024**

7. Bewegte Sprache  
Termin: **Donnerstag, 12.09.2024**

8. Sprachlich-kommunikative Störungen  
Termin: **Montag, 28.10.2024**

9. Zusammenarbeit mit den Eltern  
Termin: **Dienstag, 19.11.2024**

10. Fallbesprechungen  
Termin: **Donnerstag, 05.12.2022**

**Besonderheiten:**

Bitte beachten!

**Die Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung wird ab 2024 als kostenpflichtiges Kursangebot der Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover weitergeführt.**

Sie können sich aus den 10 Modulen Themen und Termine aussuchen. Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es werden keine Getränke gereicht. Bitte selbst versorgen!

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 1: Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Watzlawick) – diese Weisheit aus der Kommunikationspsychologie wird genauer betrachtet:

Kommunikation sind nicht nur Worte, erst zusammen mit anderen Komponenten kann von Kommunikation gesprochen werden. Laut der 55-38-7-Regel von Albert Mehrabian werden nur 7 Prozent der Wirkung einer Kommunikation durch den Inhalt erzielt. Den weitaus größeren Einfluss haben unter anderem die Körpersprache und die Stimmlage. Besonders die paraverbalen Komponenten einer Kommunikation sowie die Folgen möglicher Fehldeutungen werden häufig unterschätzt.

In diesem Modul wird auf die besondere Bedeutung der Unterscheidung in die vier Komponenten verbale, nonverbale, paraverbale und extraverbale Mittel in der Kommunikation eingegangen.

### **Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben.**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



### **Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

### **Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

### **Datum, Ort und Zeit:**

**27.02.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule,  
Burgstr. 14,  
30159 Hannover

### **Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
241KP21041**

**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

**Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

**18.03.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
241KP21042**

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 2: Etappen der Sprachbildung

Kinder lernen sprechen, aber ganz unterschiedlich. Deshalb wird mittlerweile häufig auf starre Altersangaben verzichtet und von fünf Etappen in der kindlichen Sprachentwicklung in den ersten drei Lebensjahren gesprochen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Dialogverhalten der Bezugspersonen. Ein Dialogverhalten, das zu einem spracherweiternd und zum anderen feinfühlig und responsiv ist, wirkt sich positiv auf die kindliche Sprachentwicklung aus. Die sprachlichen Potentiale des Alltags, auch im Hinblick auf das Dialogverhalten zu erkennen ist eine Voraussetzung für pädagogische Fachkräfte, um diese zur Integration der sprachlichen Bildung und Förderung in den Kita-Alltag zu nutzen.

Die fünf Etappen der Sprachbildung werden in diesem Modul mit ihrer Bedeutung vorgestellt und mit Beispielen belegt.

**Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 3: Die vier sprachlichen Ebenen

Das Lernen von Sprache erfolgt auf vier Ebenen: der semantisch-lexikalischen, der phonetisch-phonologischen, der syntaktisch-morphologischen und der pragmatisch-kommunikativen Ebene. Gelingende alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung braucht auch ein gutes Grundlagenwissen über die vier sprachlichen Ebenen und ihre Bedeutung.

Sprachförderung benötigt neben entwicklungspsychologischem/“sprachlichem“ Fachwissen auch klare Ansatzpunkte, ein strukturiertes Vorgehen sowie Schwerpunktsetzungen. So wird die positive Energie, die im pädagogischen Alltag durch die pädagogischen Fachkräfte in die Sprachbildung investiert wird, ein gut investierte Energie sein.

Viele praktische Beispiele zu den sprachlichen Ebenen unterstreichen die Chancen und Möglichkeiten einer gezielten sprachlichen Begleitung und Förderung im pädagogischen Alltag. In diesem Modul werden die Ebenen genauer betrachtet und Fördermöglichkeiten vorgestellt.

### **Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



### **Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

### **Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

### **Datum, Ort und Zeit:**

**18.04.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule,  
Burgstr. 14,  
30159 Hannover

### **Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-Stadt.de

### **Kursnummer:**

**241KP21043**

**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

**Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

16.05.2024

9:00 – 16:00 Uhr

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

**Kursnummer:**

241KP21044

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

### Modul 4: Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit

„Mehrsprachigkeit ist eine Chance, kein Risiko.“ (aus Albers, T. (2012): Mittendrin statt nur dabei. Inklusion in Krippe und Kindergarten, S. 60). Viele Kinder in Kindertageseinrichtungen wachsen mit mehreren Sprachen auf. Oft beginnt der Erwerb der deutschen Sprache erst mit dem Besuch einer Kita.

In diesem Modul werden sowohl der Erstspracherwerb als auch der Zweitspracherwerb und die Mehrsprachigkeit näher beleuchtet. Dabei wird auch die Interaktion zwischen Kind und Bezugsperson/pädagogischer Fachkraft betrachtet, die ein wesentlicher Ausgangspunkt zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten ist.

Sprachförderliche Ideen und mehrsprachige Materialien werden vorgestellt und die Wertschätzung der sprachlichen Herkunft und die Geschichte eines Kindes für den Spracherwerb in den Blick genommen.

**Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 5: Vorurteilsbewusste Pädagogik

Vorurteile - Die gibt es immer und überall. Kleine Kinder erkennen Vorurteile meist noch nicht, aber sehr wohl Unterschiede. Sie nehmen den Umgang mit und die Bewertung von Unterschieden wahr.

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung gestalten bedeutet für die pädagogische Fachkraft nicht nur das Kennenlernen der unterschiedlichen Familienkulturen und der unterschiedlichen Vorstellungen über Erziehung, sondern auch das Erkennen des eigenen sozio-kulturellen Hintergrundes und dessen Einfluss auf das berufliche Handeln. Konkret geht es um die Entwicklung von Kritikfähigkeit gegenüber Diskriminierung und Vorurteilen in der Einrichtung sowie im gesamten Bildungsbereich. Darüber hinaus bedeutet Vorurteilsbewusste Pädagogik auch die Initiierung von Dialogen über Diskriminierung und Vorurteilen und Bearbeitung von Konflikten.

In der Vorurteilsbewussten Pädagogik ist die Sensibilität für Sprache ein wesentlicher Aspekt. In diesem Modul werden Möglichkeiten aufgezeigt, vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten zu gestalten. Anhand von Fallbeispielen kann dies praxisnah bearbeitet werden.

### Besonderheiten:

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



### Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

### Referentin:

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

### Datum, Ort und Zeit:

**18.06.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule,  
Burgstr. 14,  
30159 Hannover

### Anmeldung:

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

### Kursnummer:

**241KP21045**

**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

**Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

20.08.2024

9:00 – 16:00 Uhr

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

**Kursnummer:**

242FP21546

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 6: Vom Stimulieren, Korrigieren und Modellieren

Kinder können auf unterschiedliche Weise in natürlichen Situationen im Alltag sprachfördernd begleitet werden. Zunächst gelingt dies mit Anlässen, die Kinder zum Sprechen stimulieren. Dies gelingt durch Situationen, in denen Kinder ein hohes Interesse haben, sich mitzuteilen (Bedeutsamkeit von Sprache). Sie brauchen selbstverständlich Raum und Zeit zum Sprechen.

Es braucht eine verbale Reflexion durch die Bezugsperson durch die Wiedergabe des Mitgeteilten mit positivem korrektivem Feedback. Zusätzlich zur korrekten Wiederholung erfolgt die Erweiterung des Gesagten durch die pädagogische Fachkraft um einzelne Wörter oder Sätze (syntaktische Ergänzung, semantische Ergänzung, morphologische Umformung).

Durch konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in diesem Modul können die theoretischen Ansätze leicht in die Praxis der Kitas übernommen werden.

**Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 7: Bewegte Sprache

Kinder erfahren ihre Welt durchs Tun. Bewegung und Sprache bauen nicht nur aufeinander auf, sondern haben auch vieles gemeinsam. So hat Bewegung einen positiven Einfluss auf die Sprachentwicklung, besonders in den ersten Lebensjahren.

Beim gemeinsamen Regel- und Rollenspiel, aber auch beim Bauen und Konstruieren bieten sich viele Gesprächsanlässe, die eine sprachfördernde Wirkung haben. Dadurch lässt sich Bewegungshandeln besonders in motivierenden Situationen, die Spaß und Freude machen, zwanglos mit sprachlichem Handeln verbinden.

Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten werden in diesem Modul vorgestellt und erprobt.

### **Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



### **Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

### **Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

### **Datum, Ort und Zeit:**

**12.09.2024**

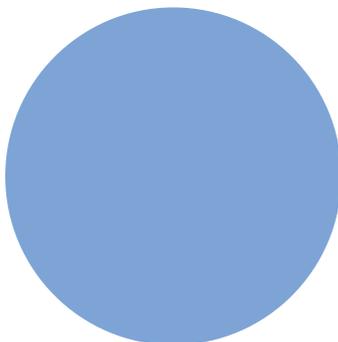
**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule,  
Burgstr. 14,  
30159 Hannover

### **Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
242FP21547**





**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

**Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

**28.10.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

**Kursnummer:  
242SP21548**

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 8: Sprachlich-kommunikative Störungen

Wenn Kinder Schwierigkeiten haben, die richtigen Worte zu finden, sinnvolle Sätze zu bilden, Situationen verständlich wiederzugeben oder andere Menschen zu verstehen, spricht man von sprachlich-kommunikativen Störungen.

In diesem Modul werden Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens bearbeitet. Mögliche Herangehensweisen der pädagogischen Fachkräfte im Rahmen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung werden besprochen. Darüber hinaus werden die Wichtigkeit des interdisziplinären Austausches und die Bedeutsamkeit von Beobachtung und Dokumentation in den Blick genommen.

Konkrete Fallbeispiele dienen hierbei dem Theorie-Praxis-Transfer.

**Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 9: Zusammenarbeit mit den Eltern

Alltagsintegrierte Sprachförderung kann überall stattfinden. Wichtig für eine gelungene Sprachbildung und Sprachförderung ist auch eine Zusammenarbeit mit den Eltern auf Augenhöhe.

Die pädagogische Fachkraft als „Vorbild“ und Initiator\*in kann mit den unterschiedlichsten Methoden Eltern dafür sensibilisieren, Sprachbildung und Sprachförderung zu Hause zu begleiten und zu unterstützen.

Als Initiator\*in kann die pädagogische Fachkraft vielseitige Möglichkeiten der Sprachförderung fachlich kompetent anregen und begleiten. Sie kann Hinweise geben und Materialien bereitstellen. Sie kann die Thematik der Sprachförderung durch die Eltern immer wieder neu aufgreifen, Leistungen anerkennen und weitere Bedarfe bearbeiten.

In diesem Modul werden Möglichkeiten einer gelungenen Zusammenarbeit mit den Eltern auf Augenhöhe bearbeitet.

### **Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



### **Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

### **Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

### **Datum, Ort und Zeit:**

**19.11.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule,  
Burgstr. 14,  
30159 Hannover

### **Anmeldung:**

43.21paedagogik-vielfalt@  
hannover-Stadt.de

### **Kursnummer:**

**432KP21549**

**Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter\*innen an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familienzentren

**Referentin:**

Renate Schenk  
Diplom-Pädagogin,  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

**9:00 – 16:00 Uhr**

Haus der Volkshochschule  
Burgstr. 14  
30159 Hannover

**Anmeldung:**

43.21.paedagogik-vielfalt@  
hannover-stadt.de

**Kursnummer:**

**242KP21550**

## Modularisierte Aufbauschulung Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Modul 10: Fallbesprechungen

In diesem Modul wird ganz konkret mit den unterschiedlichsten Fallbeispielen im Rahmen einer kollegialen Fallberatung gearbeitet. Anhand dieser Fallbeispiele wird alltagsintegrierte Sprachbildung in all ihren Facetten noch einmal abschließend beleuchtet.

Gerne können eigene Fallbeispiele aus der Praxis der Kitas mitgebracht werden.

**Besonderheiten:**

**Kursgebühr: 105 €, bitte Rechnungsanschrift angeben**

Bei Abschluss aller 10 Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Dies gilt auch für Module aus vergangenen oder zukünftigen Durchgängen.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Übersicht der Themen und Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum	Seite
<b>Für pädagogische Fachkräfte</b>		
Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten	05. und 06.02.2024	23
Kollegiale Beratung – Der inklusive Weg eines Teams hin zur gemeinsamen Problemlösung	03.06.2024	25
Inklusion in der KiTa gestalten	13.11.2024	26
Offenes Arbeiten (Digital-Format)	19.01.2024 oder 16.02.2024	24
<b>... aus dem Programm Familienzentren</b>		
Einführung Early Excellence Ansatz: Päd. Strategien & ethischer Code	Siehe Programmteil FZ	33-36
Einführung in das ressourcenorientierte EE - Beobachtungsverfahren		37-40
Ohne Eltern geht es nicht – Die pädagogischen Elternstrategien im EE-Ansatz		33,34
Offene Arbeit und partizipative Haltung im Familienzentrum		41,42
Kultursensibilität in der pädagogischen Arbeit		45
Deep In – Reflexion der pädagogischen Arbeit im FZ – Pädagogische Strategien		46
<b>Für Leitungsteams</b>		
Die Dienstbesprechung als Pädagogisches Instrument zum Perspektivwechsel	04.03.2024	27
Inklusionsförderliche Organisations- und Teamentwicklung	29.10.2024	28

## Begleittermine zum Programm

## Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion 2024

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort	Teilnehmende
Werkstatttreffen Kita- Leitungen	<b>22.04.2024</b>			Leitungen und stellv. Leitungen
	<b>07.11.2024</b>	13:00 – 16:00 Uhr	Joachimstraße 8, 30591 Hannover Räume 4.045/4.047	
Werkstatttreffen Heilp. Fachkräfte	<b>25.01.2024</b>			Heilpädagogische- Fachkräfte
	<b>29.08.2024</b>	9:00 – 12:00 Uhr	Joachimstraße 8, 30591 Hannover Raum 7.037	
Werkstatttreffen Fachberatungen	<b>14.03.2024</b>			Fachberatungen
	<b>28.10.2024</b>	9:00 – 12:00 Uhr	Joachimstraße 8, 30591 Hannover Raum 7.037	
Forum	<b>22.02.2024</b>	13:00-16:00 Uhr	Joachimstraße 8, 30591 Hannover Raum 4.045/47	Leitungen, stellv. Leitungen, HP- Fachkräfte, (Fachberatungen)
	<b>23.9.2024</b>	Gemeinsames Forum mit Familienzentren		
		09:00-14:00 Uhr	Ort: VHS, Saal	
	<b>23.9.2024</b>	Alternativ: Eigenes Forum		
		9:00 – 16:00 Uhr	Ort: Joachimstrasse 8 Raum 4.045/47	
Infoveranstaltung zum Programm	<b>27.05.2024</b>	15:30-17.30 Uhr	Joachimstraße 8, 30591 Hannover Raum 7.037	Interessierte Kitas die ins Programm aufgenommen werden möchten

## Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

Vom Umgang mit Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen

Kinder mit herausforderndem Verhalten bringen uns schnell an unsere Grenzen. Doch es gibt kein Verhalten ohne Grund. Es ist an uns zu verstehen und zu lernen welche Motive sich hinter bestimmten Verhalten verbergen können. Denn erst durch das Verstehen erhalten wir mehr Möglichkeiten angemessen auf das Verhalten zu reagieren. Wir werden uns in diesem Seminar mit den Hintergründen kindlicher Verhaltensweisen beschäftigen und an Hand von Videobespielen pädagogische und strukturelle Handlungsoptionen kennenlernen.

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Fachberatungen Inklusion

### Referent:

Klaus Kokemoor  
Heilpädagogische und Supervisor  
Fachberater und Koordinator  
Inklusion 51.46

### Datum, Ort und Zeit:

**Mo.05.02.2024 und  
Di. 06.02.2024,**  
jeweils 9:00 – 16:00 Uhr  
Stadtteil-Treff Sahlkamp,  
Elmstrasse 15,  
30657 Hannover , Raum 7

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
INK-2024-01**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fachkräfte aus den Familienzentren und aus dem Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“

**Referent\*in:**

Julia Lohse  
Programmkordinatorin  
STM/V, Bachelor für Soziale Arbeit und EE-Beraterin  
Britta Karanjuloff  
Hochschule Hannover,  
Fakultät V, Abt.  
Heilpädagogik Inklusive Bildung und Begleitung

**Datum, Ort und Zeit:**

Online Veranstaltungen  
**Freitag, 19.01.2024** oder  
**Freitag, 16.02.2024**  
jeweils **9:00 - 12:30 Uhr**

**Anmeldung:**

51.46 Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**INK-2024-02**

## **Einführung in die Offene Arbeit**

### **Ein inklusives und partizipatives Konzept**

#### **Online-Fortbildung**

Offene Arbeit ist mehr als ein verändertes Raumkonzept. Mehr als gruppenübergreifendes Arbeiten und das Arbeiten in Funktionsräumen.

Auf die Haltung kommt es an!

Alle Beteiligten, Kinder und Erwachsene sind aktive Gestalter ihres Alltags.

Neben den historischen und aktuellen Bezügen der Offenen Arbeit im inklusionsorientierten Kontext, werden insbesondere Methoden zur Einführung der Offenen Arbeit im Team (Biografisches Interview, Einwandbehandlung, Evaluation der Einrichtungssituation) vorgestellt und diskutiert. Hergestellt werden dabei die Verbindungslinien zwischen Offener Arbeit und Inklusion und dem Early Excellence Ansatz. Öffnungsperspektiven für die eigene Kita können an konkreten eigenen alltäglichen Situationen entwickelt werden.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Kollegiale Beratung - Der inklusive Weg eines Teams hin zur gemeinsamen Problemlösung

In Dienstbesprechungen nehmen organisatorische Aspekte viel Zeit in Anspruch und oft heißt es zum Unmut der pädagogischen Fachkräfte: „Leider fehlt uns heute die Zeit für die Fallbesprechung.“

Im Workshop erfahren Sie, wie mit Hilfe einer effektiven und leicht umsetzbaren Beratungsmethode, in jeder Teamsitzung, ein oder mehrere Fallbesprechungen stattfinden können.

In dem eintägigen Seminar werden wir uns eingangs mit den Grundlagen der Kollegialen Beratung nach Oliver Tietze widmen. In Kleingruppen können die Teilnehmenden das Gelernte praktisch erproben und erfahren, wie die Beratungsmethode in ihren Einrichtungen Anwendung finden kann.

Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, im Anschluss an die Fortbildung, an einer monatlich stattfindenden kollegialen Fallberatung teilzunehmen.

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Päd. Kräfte aus Kitas im Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“ und den Familienzentren

### Referent\*in:

Charlotte Lohrlich  
Heilpädagogin B.A.

### Datum, Ort und Zeit:

**03.06.2024**  
**9:00 -16:00 Uhr**

Joachimstraße 8, 30159  
Hannover, Raum 4.049

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**INK-2024-03**

**Zielgruppe:**

Päd. Kräfte aus Kitas im Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“ und aus den Familienzentren

**Referentin:**

Sabrina Helgers  
Heilpädagogin und EUTB  
Beraterin bei Mittendrin  
Hannover e.V.

**Datum, Ort und Zeit:**

**Mi. 13.11.2024**

**9:00-16:00 Uhr**

Fachbereich Jugend und  
Familie, Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover  
Raum 4.049

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**INK-2024-04**

## Inklusion in Kindertagesstätten gestalten

In Kindertageseinrichtungen treffen Kinder mit vielfältigen Bedürfnissen aufeinander. Die pädagogischen Fachkräfte sind von hoher Bedeutsamkeit, wenn es darum geht, die Bedürfnisse zu erkennen und die Entwicklungsprozesse der Kinder zu begleiten. Sie führen Elterngespräche und gestalten eine inklusive Pädagogik in der Kindertageseinrichtung. Ihre Haltung, ihre Interventionen im Gruppenalltag und ihre Kenntnisse sind entscheidend für eine gelingende Umsetzung. Wir wollen Aspekte und Aufgaben der Inklusion vielseitig beleuchten:

- Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es für Kitas und Eltern. Ein Überblick zu den rechtlichen Grundlagen (Frühförderung, Therapien, Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis, § 54 SGB XII Leistungen der Eingliederungshilfe)?
- Trauerprozesse von Eltern verstehen und begleiten „Mein Kind hat eine Behinderung“
- Welche Anlaufstellen/Beratungsstellen können wir zur Unterstützung hinzuziehen?
- Wie können inklusive Prozesse in der Praxis umgesetzt werden?
- Wie begleiten wir den Übergang in die Schule?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigen wir uns in der eintägigen Fortbildungsveranstaltung.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Die Dienstbesprechung als pädagogisches Instrument zum Perspektivwechsel

Die Perspektive der Kinder einzunehmen ist eine wichtige Voraussetzung, um deren Verhaltensweisen besser zu verstehen. Gerade bei Kindern, die uns durch besondere Verhaltensweisen herausfordern, besteht die Gefahr der unbewussten Ausgrenzung.

In diesem Seminar werden wir mit einer pädagogischen Struktur für Dienstbesprechungen arbeiten, die uns in die Position bringt, die Perspektive des Kindes einzunehmen. Bei diesem Vorgehen geht es zum einen um das bessere Verstehen frühkindlicher Verhaltensweisen, und zum anderen um einen Weg Teambildungsprozesse positiv zu gestalten. Wir werden an Hand von Videobeispielen eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herstellen, die in den pädagogischen Alltag hineinwirken soll.

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Leitungen und stv. Leitungen und Fachberatungen aus dem Programm Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion

### Referent:

Klaus Kokemoor  
Heilpädagogische Supervisorin  
Koordination und Beratung  
Inklusion,  
51.46 Fachbereich Jugend  
und Familie, LHH

### Datum, Ort und Zeit:

**Montag, 04.03.2024**

**9:00 – 16:00 Uhr**

KSD, Besprechungsraum  
5. OG ,  
Blumenauer Strasse 5-7,  
30449 Hannover

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
INK-2024-05**

**Zielgruppe:**

Leitungen und stv. Leitungen  
und Fachberatungen aus dem  
Programm Hannoversche  
Kitas auf dem Weg  
zur Inklusion

**Referentin:**

Stephan Ullrich  
Systemischer Berater (MA),  
Heilpädagoge (BA)  
Universität Hildesheim,  
Institut für Sozial- und  
Organisationspädagogik

**Datum, Ort und Zeit:****Dienstag, 29.10.2024****9:00 – 16:00 Uhr**

KSD, Besprechungsraum  
5. OG ,  
Blumenauer Strasse 5-7,  
30449 Hannover

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:****INK-2024-06**

## Inklusionsförderliche Organisations- und Teamentwicklung

Die Fortbildung „Inklusionsförderliche Organisations- und Teamentwicklung“ beschäftigt sich mit Team- und Organisationsentwicklungsprozessen im Rahmen von Inklusion.

Inklusion wird hierbei als ein umfassender Verständigungsprozess verstanden, und soll in Organisationen und den dazu gehörigen Teams Veränderungen anstoßen. Dadurch soll eine inklusive Haltung und Arbeitsweise sowohl team- und organisationsintern als auch darüber hinaus etabliert werden.

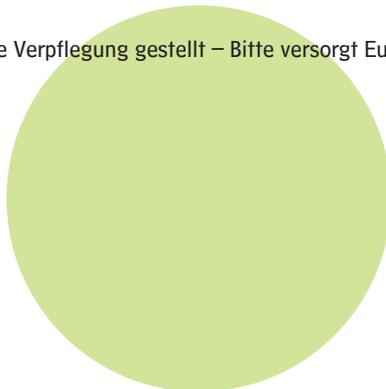
Dabei wird die Klärung gegenseitiger Erwartungen der Akteur\*innen im Prozess angestrebt. Anhand dessen können gemeinsame Zielvorstellungen, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Standards erarbeitet werden, die im Verlaufe des Prozesses reflektiert, angepasst oder neu formuliert werden können.

Thematische Schwerpunkte der Fortbildung sind der Umgang miteinander als Teampartner\*innen sowie der Umgang mit Belastungen im Verlauf des Prozesses.

Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung eigener pädagogischer Kompetenzen. Dies geschieht durch Reflexion des eigenen Handelns im Arbeitsalltag, in Form von regelmäßig anberaumten Teambesprechungen, Supervisionen, Kollegialen Fallbesprechungen und Fortbildungen. Ein zentrales Element dieser Fortbildung ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Teams und Akteur\*innen.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



## Übersicht der Themen und Veranstaltungen

Titel Fortbildung	Termine	Seite
<b>Zweiteilige Angebote für pädagogische Fachkräfte im Format 6-4-4</b>		
Einführung in den Early Excellence Ansatz: Päd. Strategien & ethischer Code	A 08.03. und 05.04.2024	33-36
	B 26.01. und 21.02.2024	
	C 24.09. und 22.20.2024	
	D 05.11. und 03.12.2024	
Einführung in das ressourcenorientierte EE - Beobachtungsverfahren	A 19.01. und 16.02.2024	37-40
	B 07.05. und 06.06.2024	
	C 30.08. und 20.09.2024	
	D 29.10. und 26.11.2024	
Ohne Eltern geht es nicht – Die pädagogischen Elternstrategien im EE-Ansatz	A 26.04. und 24.05.2024	43
	B 30.09. und 04.11.2024	44
Offene Arbeit und partizipative Haltung im Familienzentrum	A 12.04. und 17.05.2024	41
	B 30.08. und 27.09.2024	42
Kultursensibilität in der pädagogischen Arbeit	25.04. und 23.05.2024	45
Deep In – Reflexion der pädagogischen Arbeit im FZ – Pädagogische Strategien	01.11. und 29.11.2024	46
<b>Arbeitskreise und neue Formate</b>		
AK- Offene Arbeit- 6 Module	05.02.2024 bis 11.12.2024	48
Workshop päd. Fachkräfte	07.03. und 09.03.2024	51
Take five! – Early Excellence meets Yoga		
Praxis-Workshop: EE mit Eltern - Ideen-Schmiede 1	11. und 20.09.2024	52
Einführung in die offene Arbeit (Digital-Format)	19.01.2024 oder 16.02.2024	24
<b>Für Leitungsteams und Koordinatorinnen</b>		
Leitungs-Workshop: Bewältigung von Belastung und Stress durch Gesunde Teamführung	12.03.2024	50
Die Dienstbesprechung als Pädagogisches Instrument	04.03.2024	27
I do it my way... Führungskompetenzen heben und stärken mit Early Excellence	A 24.01. und 21.02.2024	49
	B 06.11 und 06.12.2024	
Rechtliche Grundlagen für Beratung und Antragshilfen	09.02.2024	47

## Übersicht der Themen und Veranstaltungen

<b>Titel Fortbildung</b>	<b>Termine</b>	<b>Seite</b>
Praxis-Workshop Kochen mit KOO's...	09.01.2024	53
<b>GemeinsamWachsenGruppen</b>		
Neu im Programm Gemeinsam Wachsen? – Einführungsworkshop für pädagogische Fachkräfte	26.01.2024	54
Systemische Impulse für die Beratung in den GemeinsamWachsenGruppen und Reflektion der eigenen Praxis	19.01. / 02.02. / 01.03. 2024	55
Videos in den GWG filmen und gemeinsam auswerten	24.01./ 06.03./ 17.04./ 05.06. 2024	56
<b>Angebote speziell für Stadtteilmütter/Stadtteilväter:</b>		
Die Arbeit mit Familien im FZ- Immer wieder eine Herausforderung?	15.05.2024	57
Rollenklärung in Bezug auf Empowerment für STM/V	18.01.2024	58
STM/V als Multiplikator*innen für Rassismus-sensibles Arbeiten in den Familienzentren (Anti-Rassismus-Training)	22. und 23.02.2024	59
Zur Psychosexuellen Entwicklung von Kindern im Alter von 0-6- Jahren – Prävention und Handlungsmöglich- keiten für Eltern	20.02.2024	60

# Begleittermine Familienzentren 2024

<p><b>Familienzentren Forum I</b></p> <p>Das Forum findet zweimal im Jahr statt und ist für alle Leitungen und Koordinatorinnen verbindlich. Hier werden wichtige Informationen zu den trägerübergreifenden Programmen geteilt, Bedarfe abgefragt, Netzwerkpartnerinnen vorgestellt, Referent*innen zu Impulsvorträgen eingeladen und Good Practice aus den FZ und Kitas auf dem Weg zur Inklusion vorgestellt.</p>	<p>Leitungen, stv. Leitungen, Koordinatorinnen aus FZ, Fachberatungen der Träger, Mitarbeitende aus Elterntreffs</p>	<p>12.02.2024 9-14:00 Uhr</p>	<p>Großer Saal Ada und Theodor Lessing Volkshochschule Burgstrasse 14, 30159 Hannover</p>
<p><b>Forum II</b></p> <p>der Familienzentren zusammen mit KiTas auf dem Weg zur Inklusion</p> <p><b>Werkstatt für Leitungen</b> von Familienzentren</p> <p>Für die Familienzentren gibt es Qualitätskriterien. Das Format der Werkstatt wurde entwickelt, um mit der jeweiligen Zielgruppe zentrale Themen zur Steuerung und Führung eines Familienzentrums zu bearbeiten, Bedarfe zu erheben und in den Austausch zu kommen. Festgelegt ist, dass jede Leitung sich zu einem der beiden Termine im Jahr verbindlich anmeldet.</p>	<p>s.o. &amp; Leitungsteams aus KiTas a.d.W.z.Inklusion</p> <p>Leitungen von FZ</p>	<p>23.09.2024 9-14:00 Uhr</p> <p>09.04.2024 9 – 13:00 Uhr oder 12.11.2024 9-13:00 Uhr</p>	<p>ebenda</p> <p>Jeweils STZ Weisse Rose Raum I</p>
<p><b>Werkstatt für stellvertretende Leitungen</b> von Familienzentren</p> <p>Diese Werkstatt ist ein bedarfsorientiertes freiwilliges Format für die Themen speziell von stellvertretenden Leitungen in einem Familienzentrum, und nimmt die inhaltlichen Schwerpunkte aus der Bedarfsabfrage in 2023 vertiefend in den Blick.</p>	<p>Stv. Leitungen von FZ</p>	<p>04.06.2024 9-13:00 Uhr</p>	<p>STZ Weisse Rose Raum I</p>
<p><b>Werkstatttreffen Koordinator*innen</b></p> <p>Auf diesem Vernetzungstreffen arbeiten wir inhaltlich zur Rolle der Koordinatorin im FZ, festgelegt ist, dass jede KOO sich zu einem der beiden Termine verbindlich anmeldet. <b>Austauschtreffen für NEUE Koordinator*innen</b></p>	<p>Koordinator*innen aus FZ</p> <p>Neue Koordinator*innen</p>	<p>14.03.2024 oder 23.10.2024 jew. 9-13:00 Uhr 28.02.2024 9-12:00 Uhr</p>	<p>STZ Weisse Rose</p> <p>Ort wird noch bekannt gegeben Raum 4.049 Joachimstr. 8, 30159 Hannover</p>

## Begleittermine Familienzentren 2024

<p><b>GWG</b>  <b>Grosses Austauschtreffen</b>          Einmal im Jahr ist es wichtig, dass sich alle in GWG tätigen Personen zusammenfinden und sich über Herausforderungen und Best / Good Practice auszutauschen. Dieses Jahr geht es thematisch um Rituale, sowie um Ideen, Methoden und Materialien, die entwickelt worden sind, um den Bindungspersonen in den GW-Gruppen Elemente des Early Excellence Ansatzes näherzubringen.</p>	<p>Alle in GWG tätigen Personen</p>	<p>06.09.2024          9-14:00 Uhr</p>	<p>STZ Weisse Rose</p>
<p><b>Bezirkstreffen GWG</b>          jeweils von 9-12:00 Uhr          Linden/Mitte          Süd / West          Süd / Ost          Nord / West          Nord / Ost</p>	<p>1. Halbjahr          10.04.2024          11.04.2024          12.04.2024          15.04.2024          16.04.2024</p>	<p>2. Halbjahr          26.09.2024          30.09.2024          20.09.2024          01.10.2024          19.09.2024</p>	<p>Bitte über Koordinatorin anmelden</p>
<p><b>STM/V</b>  <b>Gesamttreffen I</b> der hannoverschen STM/V und Koordinator*innen</p>	<p>Stadteilmütter/ und –väter und Koordinator*innen</p>	<p>18.04.2024          9-14:00 Uhr</p>	<p>STZ Weisse Rose Räume 1-4</p>
<p><b>Gesamttreffen II</b> der hannoverschen STM/V</p>	<p>Stadteilmütter/ und –väter</p>	<p>05.12.2024          9-14:00 Uhr</p>	<p>STZ Weisse Rose Raum 1, 2, 3</p>
<p><b>Bezirkstreffen STM/V</b>          jeweils 9:00 – 12:00 Uhr          Nord          Nordost          West          West/Südwest          Ost/Südost</p>	<p>1. Halbjahr          29.02.2024          04.03.2024          06.03.2024          07.03.2024          08.03.2024</p>	<p>2. Halbjahr          05.11.2024          07.11.2024          12.11.2024          14.11.2024          19.11.2024</p>	<p>Bitte über Koordinatorin anmelden</p>

**Qualifizierung neuer STM/V**

Basis-Qualifizierung 2024: 10 Termine, 24.01.2024 – 28.02.2024, Abschluss: 05.03.2024  
 Aufbauqualifizierung 2024: 6 Termine, 21.08.2024 – 25.09.2025, Abschluss: 02.10.2024

## Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden. Über eine Praxisaufgabe und den Reflexionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

### Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst auch eine Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

### Hinweis:

Es wird keine Verpflegung gestellt – bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Neue päd. Fachkräfte in den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion; Pädagogische Fachkräfte, die auffrischen wollen.

### Referentinnen:

Kerstin Lüder  
Diplom Sozialarbeiterin,  
Early Excellence Beraterin,  
Systemische Beraterin,  
Anti Bias Referentin  
Frauke Piotrowski  
Diplom Kulturpädagogin,  
Early Excellence Beraterin,  
Anti Bias Referentin

### Datum, Ort und Zeit:

**08.03.2024**  
**9:00-15:00 Uhr**  
Praxisphase  
**05.04.2024**  
**12-16:00 Uhr**  
Reflektionstermin

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-01**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fachkräfte, zur Auffrischung der Kenntnisse  
Neue Mitarbeitende aus Familienzentren und aus dem Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“.

**Referentin:**

Andrea Michalzik  
Dipl. Sozialpädagogin,  
Lehrkraft

**Datum, Ort und Zeit:**

**26.01.2024,**  
**9:00-15:00 Uhr;**  
Praxisphase  
**21.02.2024,**  
**12:00-16:00 Uhr**  
digital  
Ort wird noch bekannt gegeben.

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-02**

## Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst auch eine Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

**Hinweis:**

Es wird keine Verpflegung gestellt – bitte versorgt Euch selbst!

## Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden. Über eine Praxisaufgabe und den Reflektionstermin werden die Inhalte erfahrbar und nachhaltig für die pädagogische Praxis.

### Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst auch eine Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

### Hinweis:

Es wird keine Verpflegung gestellt – bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Neue päd. Fachkräfte in den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion; Pädagogische Fachkräfte, die auffrischen wollen.

### Referentin:

Vanessa Szykowny  
und  
Vanessa Baum

### Datum, Ort und Zeit:

**24.09.2024**

**9-15:00 Uhr**

Praxisphase

**22.10.2024**

**9:00-13:00 Uhr**

Reflektionstermin

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-03**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fachkräfte, zur Auffrischung der Kenntnisse  
Neue Mitarbeitende aus Familienzentren und aus dem Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“.

**Referent\*innen:**

Nadine Gerstenberg,  
Erzieherin, Leitung FZ,  
EE-Fachkraft  
Andreas Weisz,  
Erzieherin, Sozialpädagogin,  
EE-Fachkraft

**Datum, Ort und Zeit:****05.11.2024****9:00-15:00 Uhr**

Praxisphase

**03.12.2024****9:00-13:00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:****FZ-2024-04**

## Einführung in den Early Excellence Ansatz

Die pädagogischen Strategien und der ethische Code gehören zu den Schlüsselinstrumenten des Early Excellence Ansatzes. Diese bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern in den Familienzentren.

In dieser Fortbildung wird es neben theoretischen Inputs zum ethischen Code und den pädagogischen Strategien praktische Einheiten geben, die Möglichkeiten zum Austausch und Erproben geben.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dem Thema „Early-Excellence“ zu nähern und sich den Anknüpfungspunkten in der täglichen Arbeit bewusst zu werden.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst auch eine Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

**Hinweis:**

Es wird keine Verpflegung gestellt – bitte versorgt Euch selbst!

# Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0-10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuener Engagiertheitskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

## Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte aus Familienzentren und dem Programm “Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“

## Referent\*innen:

Kerstin Lüder

Diplom Sozialarbeiterin, Early Excellence Beraterin, Systemische Beraterin, Anti Bias Referentin

Frauke Piotrowski

Diplom Kulturpädagogin, Early Excellence Beraterin, Anti Bias Referentin

## Datum, Ort und Zeit:

**19.01.2024**

**9:00-15:00 Uhr**

Praxisphase

**16.02.2024**

**9.00 – 13:00 Uhr**

beides in Präsenz

## Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

## Kursnummer:

**FZ-2024-05**

**Zielgruppe:**

pädagogische Fachkräfte aus Familienzentren und dem Programm“ Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“

**Referentinnen:**

Andrea Weisz  
B.A. Soziale Arbeit,  
Erzieherin, EE Beraterin  
Nadine Gerstenberg  
Erzieherin und EE Beraterin

**Datum, Ort und Zeit:**

**07.05.2024**

**9:00-15:00 Uhr**

Praxisphase

**06.06.2024**

**9:00 – 13:00 Uhr**

Reflexion

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
FZ-2024-06**

## Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0-10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuvenner Engagiertheitsskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

# Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0-10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuener Engagiertheitsskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräche

## Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

## Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte aus Familienzentren und dem Programm "Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion"

## Referentin:

Andrea Michalzik  
Sozialpädagogin, Lehrkraft,  
EE-Fachkraft

## Datum, Ort und Zeit:

**30.08.2024**

**9:00-15:00 Uhr**

Praxisphase

**20.09.2024**

**9:00-13:00 Uhr**

digitale Reflexion

## Anmeldung:

51.46Fortbildungen@

Hannover-Stadt.de

## Kursnummer:

**FZ-2024-07**

**Zielgruppe:**

pädagogische Fachkräfte aus Familienzentren und dem Programm "Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion"

**Referent\*innen:**

Vanessa Baum  
Sozialpädagogin,  
Leitung des FZ Hainhölzer  
Hafen, Fachkraft für EEA  
Vanessa Szykowny  
Sozialpädagogin,  
Stv. Leitung FZ Hainhölzer  
Hafen

**Datum, Ort und Zeit:****29.10.2024****9:00 – 16:00 Uhr**

Praxisphase

**26.11.2024****9:00 – 13:00 Uhr**

beides in Präsenz

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ- 2024 - 08**

## Einführung in das ressourcenorientierte Early Excellence Beobachtungsverfahren

Das ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren ist ein wichtiges Instrument für die Pädagogische Praxis im Early Excellence Ansatz und in der Arbeit mit Kindern von 0-10 Jahren.

Anwendungs- und Auswertungskriterien des Beobachtungsverfahrens sind:

- die Leuvenner Engagiertheitsskala
- die Schematheorie nach Piaget
- der niedersächsische Bildungs- und Orientierungsplan

Inhalte der Fortbildung:

- Das Pädagogische Grundverständnis im Early-Excellence Ansatz
- Erprobung der Beobachtungsbögen
- Übung ressourcenorientierter Beobachtung
- Erarbeitung und Input zu theoretischem Hintergrund
- Arbeit mit Videos (praxisorientiert)
- Bedeutung für die pädagogische Fachkraft
- Fragen der Teilnehmenden zum Beobachtungsverfahren
- Auswertung und Planung der pädagogischen Herausforderung für das Kind
- Dokumentation
- Elterngespräch

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), so wie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Offene Arbeit und partizipative Haltung in Familienzentren mit EE-Ansatz

Die offene Arbeit ist in Familienzentren mit Early Excellence ein Pfeiler der Qualitätskriterien. Offene Arbeit zu leben, die Räume zu gestalten und partizipativ mit den Kindern den Alltag zu gestalten erfordert Erprobung und Reflexion.

Diese Fortbildung möchte pädagogische Kräfte dazu einladen, offene Arbeit als Erleichterung zu sehen und als unterstützendes Konzept für eine partizipative Arbeit in Familienzentren.

### **Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgt Euch selbst!

### **Zielgruppe:**

Päd. Fachkräfte aus den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion

### **Referentin:**

Kirstin Mager  
Erzieherin,  
Fachkraft Early-Excellence,  
Multiplikatorin für  
Partizipation und Bildung

### **Datum, Ort und Zeit:**

**12.04.2024**  
**9:00 – 15:00 Uhr,**  
Praxisphase  
**17.05.2024,**  
**9:00-13:00 Uhr**  
Reflexion

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

### **Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-09**

**Zielgruppe:**

Päd. Fachkräfte aus den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion

**Referentin:**

Kirstin Mager  
Erzieherin,  
Fachkraft Early-Exellence,  
Multiplikatorin für  
Partizipation und Bildung

**Datum, Ort und Zeit:****30.08.2024****9:00 – 16:00 Uhr**

Praxisphase

**27.09.2024,****9:00 – 13:00 Uhr**

Reflexion

Ort wird noch  
bekannt gegeben

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:****FZ-2024-10**

## Offene Arbeit und partizipative Haltung in Familienzentren mit EE-Ansatz

Die offene Arbeit ist in Familienzentren mit Early Excellence ein Pfeiler der Qualitätskriterien. Offene Arbeit zu leben, die Räume zu gestalten und partizipativ mit den Kindern den Alltag zu gestalten erfordert Erprobung und Reflexion.

Diese Fortbildung möchte pädagogische Kräfte dazu einladen, offene Arbeit als Erleichterung zu sehen und als unterstützendes Konzept für eine partizipative Arbeit in Familienzentren.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgt Euch selbst!

## Ohne Eltern geht es nicht -Die pädagogischen Elternstrategien im EE-Ansatz

Der Early-Excellence-Ansatz bietet zur Reflexion der Interaktion zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern das Instrument der pädagogischen Elternstrategien an.

Die Elternstrategien fördern eine wertschätzende Haltung und achtsamen Umgang miteinander.

Wir richten den Blick auf eine positive Beziehungsgestaltung und bieten unterschiedliche Methoden zur Reflexion an.

Am ersten Fortbildungstag erarbeiten wir gemeinsam eine Forschungsfrage mit Arbeitsauftrag für die Praxis im Familienzentrum, an die wir am zweiten Seminartag anknüpfen werden.

### Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Päd. Fachkräfte aus den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion

### Referent\*innen:

Kerstin Lüder

Diplom Sozialarbeiterin,  
Early Excellence Beraterin,  
Systemische Beraterin,  
Anti Bias Referentin

Frauke Piotrowski

Diplom Kulturpädagogin,  
Early Excellence Beraterin,  
Anti Bias Referentin

### Datum, Ort und Zeit:

**26.04.2024**

**9:00 – 15:00 Uhr**

Praxisphase

**24.05.2024**

**12:00-16:00 Uhr**

Reflexion

Der Ort wird noch bekannt gegeben

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**FZ-2024-11**

**Zielgruppe:**

Päd. Fachkräfte aus den Programmen Familienzentren und Hannoversche KiTas auf dem Weg zur Inklusion

**Referentin:**

Angelika Birnbeck-Zettler  
Erzieherin,  
ehem. Leitung eines FZ,  
Systemische Coachin,  
Supervisorin

**Datum, Ort und Zeit:****30.09.2024****9:00 – 15:00 Uhr**

Praxisphase

**04.11.2024****12:00-16:00 Uhr**

Reflexion

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-12**

## Ohne Eltern geht es nicht

### -Die pädagogischen Elternstrategien im EE-Ansatz

Der Early-Excellence-Ansatz bietet zur Reflexion der Interaktion zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern das Instrument der pädagogischen Elternstrategien an.

Die Elternstrategien fördern eine wertschätzende Haltung und achtsamen Umgang miteinander.

Wir richten den Blick auf eine positive Beziehungsgestaltung und bieten unterschiedliche Methoden zur Reflexion an.

Am ersten Fortbildungstag erarbeiten wir gemeinsam einen Arbeitsauftrag für die Praxis im Familienzentrum, an den wir am zweiten Seminartag anknüpfen werden.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgt Euch selbst!

## Kultursensibilität in der pädagogischen Arbeit

Kinder mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, mit Migrations- und Fluchterfahrung sind keine Ausnahme mehr, sondern die neue Normalität. Hinsichtlich ihrer Lebenslagen, unterscheiden sich diese Kinder deutlich von Kindern, deren Eltern in Deutschland aufgewachsen sind. Auch die Vorstellungen der Eltern bezüglich Erziehungszielen und Entwicklungsaufgaben von Kindern sind vielseitig und können sich maßgeblich von denen der Kitafachkräften unterscheiden. Dies führt nicht selten zu Missverständnissen und Konflikten in der pädagogischen Arbeit. Viele Kitafachkräfte erleben die Arbeit mit zugewanderten Familien als herausfordernd, teilweise auch frustrierend und belastend.

Die Fobi zielt darauf, wieder Neugierde und Freude an der Arbeit mit Familien aus anderen Kulturen zu wecken und für die Bedürfnisse von zugewanderten Familien zu sensibilisieren. Sie soll Kitafachkräfte dabei unterstützen, sich sicher(er) und souverän(er) im Umgang mit Familien aus den unterschiedlichsten kulturellen Kontexten zu fühlen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Was ist eigentlich Kultur?
- Welche Haltung ist hilfreich im Kontakt mit zugewanderten Familien?
- Welche Unterschiede in Bezug auf Erziehungsvorstellungen, Familienbilder, Rollenerwartungen lassen sich zwischen den Kulturen finden?
- Wie wirkt sich Migration auf Familien aus?
- Was brauchen Familien mit Migrationshintergrund um sich in der Kita wohlfühlen?
- Wie komme ich mit Familien ins Gespräch, wenn sich aus unterschiedlichen kulturellen Erwartungen Konflikte ergeben?

Bei Interesse kann auf einzelne Themen (z.B. spezielle Migrantengruppen, traumasensibles Arbeiten) näher eingegangen werden.

### Besonderheiten:

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase. Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Päd. Fachkräfte aus den Programmen Familienzentren und Hannoversche KITas auf dem Weg zur Inklusion

### Referentin:

Esther Quindt  
Dipl. Psychologin und Systemische Therapeutin (SG)  
Entwicklungspsychologische Beraterin (EPB)

### Datum, Ort und Zeit:

**25.04.2024**

**9:00-15:00 Uhr**

Praxisphase

**23.05.2024**

**9:00-13:00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben.

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:  
FZ-2024-13**

**Zielgruppe:**

Päd. Fachkräfte aus  
den Programmen  
Familienzentren und  
Hannoversche KiTas auf  
dem Weg zur Inklusion

**Referentin:**

Karola Arbelo Tejera  
arbeitet im Familienzentrum  
Beckstraße ist  
Dipl. Sozialwissenschaftlerin,  
EE Beraterin,  
Systemische Beraterin

**Datum, Ort und Zeit:****01.11.2024****9:00 – 16:00 Uhr**

Praxisphase

**29. 11. 2024****9:00-13:00 Uhr**

Reflexion

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:****FZ-2024-14**

## Deep In Early Excellence – Reflexion der pädagogischen Strategien

Die pädagogischen Strategien bilden im Early Excellence-Ansatz die Grundlage zur Reflexion.

In dieser Fortbildung werden bereits bekannte Grundlagen des Early Excellence-Ansatzes verwendet, um vertiefend den Praxisalltag zu reflektieren. Wie wird Reflexion im Alltag gelebt? Wo werden Elemente des Early Excellence-Ansatzes, des Ethischen Codes und des Beobachtungsverfahrens sichtbar?

- Eine Fortbildung für alle, die eine tiefere und intensivere Auseinandersetzung mit den pädagogischen Strategien und deren persönlicher Reflexion anstreben.

**Besonderheiten:**

Das neue Format der 6-4-4-Fortbildung umfasst eine 4-wöchige Praxis-Phase.

Die TN bekommen Gelegenheit und 4 Wochen Zeit einer Forschungsfrage nachzugehen. Zu dieser Praxisphase gehört auch die Vorstellung der Forschungsfrage im Team (DB), sowie ein Austausch darüber mit der Leitung oder Koordinatorin.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt –  
Bitte versorgt Euch selbst!

Dieser Workshop wird von unserer Kooperationspartnerin, der Heinz und Heide Dürr Stiftung getragen.

HEINZ  
UND  
HEIDE  
DÜRR  
STIFTUNG

# Anlaufstellen für rechtliche Beratung / Rechtliche Grundlagen für Beratung und Antragshilfen

1. Informationen zu vorhandenen Beratungsstellen in den Stadtteilen
2. Abgrenzung der rechtlichen Grundlagen für (übersetzende) „Verständnis-Hilfen“ und fachlich fundierte Antragshilfen / Widersprüche gegen Bescheide, etc.

Diese Fortbildung verfolgt zwei Ziele: Erstens gibt sie den Koordinator\*innen der Familienzentren eine Übersicht darüber, welche Beratungsangebote von Wohlfahrtsverbänden und anderen Organisationen in den Stadtteilen vorhanden sind. Zweitens gibt sie Informationen zu rechtlichen Grundlagen für die zahlreichen und vielfältigen Antragshilfen sowie über rechtliche Rahmenbedingungen für Beratung in Abgrenzung zu Verständnis- bzw. Ausfüllhilfen

### **Besonderheiten:**

Themen und Fragestellungen können vorab über die Koordination FZ, Frau Julia Lohse, Email: Julia.Lohse@hannover-stadt.de eingereicht werden.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### **Zielgruppe:**

Koordinator\*innen in den Familienzentren Hannovers

### **Referent\*innen:**

Jaanika Welsch  
Rechtsanwältin  
Andreas Bodamer-Harig  
Sozialarbeiter

### **Datum, Ort und Zeit:**

**Fr. 09.02.2024**

**9:00-12:00 Uhr**

im Fachbereich Jugend und Familie,  
Joachimstraße 8,  
30159 Hannover  
Raum 3.077

### **Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

### **Kursnummer:**

**FZ-2024-15**

**Zielgruppe:**

Pädagogische Kräfte aus Familienzentren, die nach dem Offenen Konzept arbeiten

**Referentin:**

Julia Lohse

FK für Offene Arbeit und frühe Bildungsbegleitung, EE-Beraterin, Koordination Familienzentren 51.46

**Datum, Ort und Zeit:**

**6 Module**

**Mo 05.02.24**

**8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Di 16.04.24**

**8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Mi 12.06.24**

**8:30 Uhr bis 14:00 Uhr**

(Praxisbesuch)

**Di 03.09.24**

**8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Fr 25.10.24**

**8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Mi 11.12.24**

**8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

Der Ort wird noch bekannt gegeben

**Anmeldung:**

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-16**

## Arbeitskreis Offene Arbeit für pädagogische Kräfte aus offenen arbeitenden Familienzentren

Der Arbeitskreis richtet sich an Familienzentren, die offen arbeiten oder sich auf den Weg in die Öffnung begeben haben, und besteht aus sechs aufeinander aufbauenden Modulen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass eine pädagogische Kraft über den gesamten Zeitraum des Arbeitskreises freigestellt wird und damit kontinuierlich an den Modulen teilnimmt.

Das Familienzentrumsteam zeigt Bereitschaft, Impulse aus dem Arbeitskreis zu erproben. Das Leitungsteam unterstützt die pädagogische Kraft durch Zeit in Dienstbesprechungen, um einen Austausch und Reflexion im Team über die eingebrachten Inhalte zu ermöglichen. Die generelle Umsetzung der Offenen Arbeit liegt in der Verantwortung des Leitungsteams.

Inhaltlich werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Fragen zur Offenen Arbeit
- Praxisbesuche mit Leitfragen
- Praxisaufgaben zwischen den Modulen
- Rolle der päd. FK in der O.A.
- Autonomie und Verbundenheit
- Partizipation
- Historie der Offenen Arbeit
- Offene Arbeit + Early Excellence Ansatz und Inklusion
- Wie lernen am besten gelingt
- Raumgestaltung/ Funktionsräume
- Struktur und Organisation in der O.A.
- Einwandbehandlung
- Handlungsforschungsmodell

Durch die Vermittlung von fundiertem Wissen und praxiserprobten Methoden erhalten die pädagogischen Fachkräfte ein umfassendes Handwerkszeug zur Offenen Arbeit. Ziel des Arbeitskreises ist es, mit anderen Kolleg\*innen über die Umsetzung der Offenen Arbeit und die gesammelten Erfahrungen aus der Praxis in den Austausch zu gehen. Dies geschieht durch die Arbeit in der Klein- und Großgruppe, die Möglichkeit der Hospitation und durch Praxisaufgaben zwischen den Modulen.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## I do it my way – Führungskompetenzen heben und bestärken

Führung wird heute als eine partizipative, flexible sowie kreative Funktion verstanden, welche die Interessen und Anliegen der Mitarbeiter\*innen miteinschließt. Ob Führung jedoch gelingt, hängt davon ab, welche persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen Führungs- oder Leitungskräfte mitbringen. Diese können in dieser Fortbildung reflektiert und mit unterschiedlichen Methoden erprobt werden.

Diese Fortbildung ist für Leitungskräfte und deren Stellvertretungen konzipiert, die gezielt an ihre Führungskompetenzen anknüpfen, sie vertiefen, vielleicht neu entdecken oder anschließen möchten.

Es wird Bezug genommen auf die Umsetzung von Elementen des EE-Ansatzes in der eigenen Führungsarbeit sowie in Bezug auf das Team. Vor allem partizipative Ansätze, systemische Betrachtungsweisen und visionäre Zielentwicklungen im Leitungshandeln werden hier fokussiert. Diese Fortbildung wird im 6-4-4 Format angeboten. Das bedeutet ein Seminartag mit Input, dann die Bearbeitung einer individuellen Forschungsfrage in der 4-wöchige Praxisphase, sowie ein Reflexionstag.

### Besonderheiten:

Jedes Halbjahr 1x mit jeweils 10 Personen

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Leitungen und  
Stellvertretende Leitungen  
als Team , max 5 Teams

### Referentin:

Angelika Birnbeck-Zettler  
Erzieherin, ehem. Leitung  
eines Familienzentrums,  
Systemische Coachin,  
Supervisorin

### Datum, Ort und Zeit:

**24.01.2024**

**9-15:00 Uhr**

Praxisphase

**21.02.2024**

**9-13:00 Uhr**

**06.11.2024**

**9-15:00 Uhr**

Praxisphase

**06.12.2024**

**9-13:00 Uhr**

Der Ort wird noch  
bekannt gegeben.

### Anmeldung:

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**FZ-2024-17**

**Zielgruppe:**

Leitungen und stv. Leitungen  
und Koordinatorinnen  
aus dem Programm  
Familienzentren und dem  
Programm Hannoversche  
Kitas auf dem Weg zur  
Inklusion

**Referentin:**

Anabel Seseke  
Systemische Beraterin  
und Coaching,  
Stressmanagement

**Datum, Ort und Zeit:**

**12.03.2024**

**9:00 -16:00 Uhr**

Der Ort wird noch  
bekannt gegeben.

**Anmeldung:**

Über  
51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**FZ-2024-WS-1**

**Workshop****Bewältigung von Belastung und Stress durch gesunde Teamführung**

Wie kann individuellen und teaminternen Belastungen lösungs- und ressourcenorientiert begegnet werden?

Durch den andauernden Fachkräftemangel und die steigenden Anforderungen an die einzelnen Mitarbeiter\*innen werden Stress und Anspannung zu stetigen Begleitern im Kitaalltag. Davon ist die Gesundheit und das Wohlbefinden der aller Beteiligten betroffen.

Der Workshop richtet den Blick anerkennend auf die Herausforderungen, und vermittelt Aspekte und Bedingungen gesunder Teamführung. Systemisch und lösungsfokussiert beschäftigen wir uns mit Stress und Stressbewältigung.

Das Verständnis für das Phänomen „Stress“ wird anhand des transaktionalen Stressmodells (n. Lazarus) vertieft, und die Teilnehmenden finden über die Sensibilisierung für eigene „Stressmarker“ auch Zugang zu ihren individuellen Ressourcen und deren Aktivierung.

Ebenso werden Strategien und Techniken der Perspektiverweiterung vermittelt, und ganz praktisch im Hinblick auf die Anwendbarkeit auf den Arbeitsalltag erforscht.

Die Teilnehmenden lernen auch wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit von Meditation, Achtsamkeit und bewusster Atmung kennen, und werden eingeladen, eigene Erfahrungen mit Meditations- und Atemtechniken zu machen.

Zudem erhalten die Teilnehmenden ein Handout zu allen relevanten Inhalten des Workshops.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Take five! Early Excellence meets Yoga – ein Yoga-Schnupper-Workshop zur Gesund- heitsprävention

Die Kinder mit einem positiven Blick zu betrachten, ihre Bedürfnisse zu erkennen, ihr Wohlbefinden zu stärken und ihre Einzigartigkeit wohlwollend anzunehmen – das ist der Early Excellence-Ansatz und die Haltung jener pädagogischen Fachkräfte, die nach diesen Grundgedanken arbeiten. Doch wie steht es um den positiven Blick auf uns selbst? Wie erkennen wir unsere eigenen Bedürfnisse und wie gehen wir achtsam mit ihnen um?

Das Nivata-Yoga und Achtsamkeitsübungen können gute Methoden sein, die uns dabei helfen, den Blick auf uns selbst zu richten und die gelebte Haltung Early Excellence auch auf uns selbst anzuwenden, denn Early Excellence und die Yoga-Philosophie sowie ihre Praxis haben viel gemeinsam.

In diesem Schnupper-Workshop bekommen die Teilnehmenden Impulse, mit sich selbst wohlwollend und positiv umzugehen. Sie werden begleitet, ihre individuellen Bedürfnisse und Ausdrucksformen in den Übungen wahrzunehmen.

Es werden konkret 5 Yoga- und Achtsamkeits- und Atemübungen vermittelt, die praktisch und inhaltlich dem Early Excellence-Ansatz entsprechen. Sie können als Einstieg dienen, den pädagogischen Ansatz auch stärker für sich selbst zu nutzen und im pädagogischen Alltag Stress abzubauen. Damit dies gut gelingt, wird jede/-r Teilnehmende am Ende des Workshops ein selbsterstelltes „Hosentaschenbuch“ in den Händen halten.

### Besonderheiten:

Maximal 12 Teilnehmende.

Vor Ort gibt es Tee & Wasser. Bitte bringt bequeme Kleidung mit, Yogamatten sind vorhanden.

Dieser Workshop wird von unserer Kooperationspartnerin, der Heinz und Heide Dürr Stiftung getragen.

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus dem Programm Familienzentren und Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion.

### Referentin:

Valerie Pagel

Berlin

Ausgebildete Hatha- und Nivata- Yogalehrerin/ -Therapeutin,

Fachkraft für Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei der Heinz- und Heide-Dürr-Stiftung,

### Datum, Ort und Zeit:

Dauer: 8 Stunden, davon 5 Stunden in der Dienstzeit und 3 Stunden (optional) in der Freizeit

**Do. 07.03.2024**

**12:00 – 17:00 Uhr**

und

**Sa. 09.03 2024**

**12:00 – 15:00 Uhr digital**

Turn-Klubb Hannover, Yogalounge, Grosse Düwelstrasse 28, 30171 Hannover

### Anmeldung:

Über

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**FZ-2024-WS-2**

**Zielgruppe:**

Leitungen und Stv. Leitungen  
und Koordinatorinnen und  
päd. Fachkräfte aus dem  
Programm Familienzentren  
Gerne Teilnahme von  
Vertreterinnen der genann-  
ten Funktionen aus einer  
Einrichtung

**Referentinnen:**

Kerstin Lüder

Diplom Sozialarbeiterin,  
Early Excellence Beraterin,  
Systemische Beraterin,  
Anti Bias Referentin

Frauke Piotrowski

Diplom Kulturpädagogin,  
Early Excellence Beraterin,  
Anti Bias Referentin

**Datum, Ort und Zeit:**

**11.09.2024**

**19:00 – 15:00 Uhr**  
und

**20.09.24**

**9:00 – 13:00 Uhr**

(Inklusive Vorbereiten eines  
Beitrags für das  
FZ- Forum am 23.9. 2024)

Fachbereich Jugend und Fa-  
milie, Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover,  
Raum 4.045/4.047

**Anmeldung:**

Über

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**FZ-2024-WS-3**

## Early Excellence konsequent auch mit Eltern

### Praxis-Workshop und Ideen-Schmiede

Wie können wir Eltern den Early Excellence Ansatz in der Praxis näherbringen?

Wie können wir Early Excellence für Eltern im Familienzentrum sichtbar machen?

Und wie verhält es sich dabei mit der konsequenten Orientierung an den Bedarfen der Eltern im Familienzentrum?

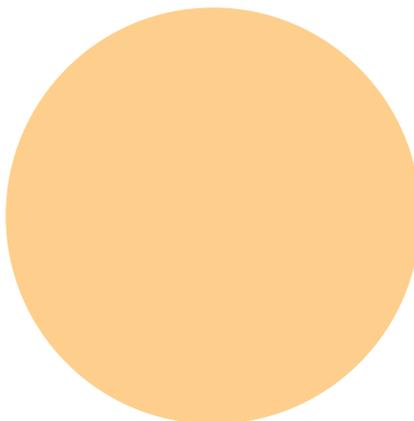
Anhand von Beispielen aus eurer und unserer vielfältigen Praxiserfahrung, jeder Menge Kreativität und Fantasie wollen wir in diesem Workshop bewährte Ideen sammeln und gemeinsam neue erfinden.

Ziel ist es, daraus verschiedene Ansätze für die konkrete Umsetzung zu entwickeln. Unsere Ideen und Erkenntnisse wollen wir dann am 23.09.24 in einem Beitrag im Rahmen des FZ-Forums mit den anderem EEA-Begeisterten teilen.

**Besonderheiten:**

Zweitägige Fortbildung

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!



## Kochen mit KOOs – ein Netzwerktreffen in der Küche

„Man kann nicht kochen,  
wenn man die Leute nicht gern hat.“

(Joël Robuchon, bekanntester Sterne-Koch der Welt)

Was braucht es, um Frisches und Neues für alle Akteur\*innen in Familienzentren zu (er-)finden und appetitlich zuzubereiten?

Durch welche Zutaten können wir das gesunde Miteinander im Familienzentrum fördern?

Welche „Kost“ würde uns Koordinatorinnen guttun, welches „Vitamin“ uns im Kita-Alltag stärken?

Wo kann man das besser besprechen als in der Küche, beim gemeinsamen Kochen? Zwischen Waschen, Schnippeln, Rühren und Abschmecken, beim Tisch Decken und beim gemeinsamen Tafeln können wir ins Gespräch kommen und förmlich über den Tellerrand schauen. Dabei wollen wir uns über pädagogische und organisatorische Erfolgsrezepte austauschen, Erfahrungen teilen und auf diese Art voneinander profitieren.

Anleitung und Inspiration bekommen wir dabei durch die Mitarbeiter des iss dich fit!-Teams, die uns in der Küche hilfreich zur Seite stehen. Außerdem werden sie davon berichten, wie sie in den Einrichtungen mit dem Thema Ernährung Türen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen öffnen.

Und? Appetit bekommen?

\*Hinweis: Bitte bringen Sie sich eine Schürze mit oder tragen Sie Kleidung, die beim Kochen einen Fleck bekommen darf.

### Besonderheiten:

Es können max. 15 Personen teilnehmen.

Als TN wird Frau Wiebke Stärk, Familienmanagement, dabei sein, die ihren Arbeitsbereich informell präsentieren möchte und Kontakte / Ideen / Austausch sucht und anbietet.

Bei deutlich mehr Anmeldungen wird als zweiter Termin der 16. Januar 2024 angeboten

### Zielgruppe:

Koordinator\*innen der Familienzentren

### Referent\*innen:

iss dich fit!

Team der Soretz Organisationsberatung

Moderation Team FZ

### Datum, Ort und Zeit:

**09. 01. 2024**

**10:00 – 14:00 Uhr**

Küche der

Ev. Familienbildungsstätte

FaBi,

### Anmeldung:

Über

51.46Fortbildungen@

Hannover-Stadt.de

### Kursnummer:

**FZ-2024-WS-4**

**Zielgruppe:**

Neu aufgenommene Teams in Familienzentren und pädagogische Fachkräfte, die neu in bestehenden GWG starten sowie Berater\*innen, semiprofessionelle Fachkräfte, die in GemeinsamWachsen Gruppen neu eingestiegen sind

**Referentin:**

Karola Arbelo Tejera  
Koordinatorin im FZ Beckstraße, Diplom Sozialwissenschaftlerin EE Beraterin, Systemische Beraterin  
Corinna Köhler,  
Programmkoordination  
GWG in Hannover

**Datum, Ort und Zeit:****26.01.24****9:00-15:00 Uhr**

Ort:

STZ Weiße Rose  
Mühlenberg  
Raum 1

**Anmeldung:**

Über

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:****GWG-2024-01**

## Neu im Programm Gemeinsam Wachsen – Einführungsworkshop für pädagogische Fachkräfte

Dieser Workshop richtet sich an alle Fachkräfte, die in Gemeinsam Wachsen neu starten. Es werden die inhaltlichen Bausteine des Programms zu Early Excellence bearbeitet. Auch werden der Ablauf und die Rahmenbedingungen thematisiert.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

# Systemische Impulse für die Beratung in den GemeinsamWachsenGruppen und Reflektion der eigenen Praxis

In dieser dreiteiligen Fortbildung erarbeiten wir einen "Blumenstrauß" an Werkzeugen für Elterngespräche im GWG Kontext. Sie erhalten einen fachlichen Einblick in die Systemische Beratung und die Gelegenheit zur praktischen Übung. Austausch, Training und Reflektion der eigenen Rolle im Kontext von GWG stehen hierbei im Vordergrund. Wir werden kennenlernen, wie mit systemischer Haltung Beratungsgespräche gelingen und wie wir auch bei Konfliktsituationen den Eltern und Familien zur Seite stehen können.

- Elterngespräche als niedrigschwellige Beratung durch ALLE Teammitglieder GWG
- Praxisorientierte Übungen sollen die pädagogischen Fachkräfte dazu befähigen selber etwas ausprobieren in der Zeit zwischen den Fortbildungsterminen
- Reflektion der Praxiserprobung beim 2. und 3. Termin

## Besonderheiten:

Dreiteilige Fortbildung, die Teilnahme muss an allen drei Terminen möglich sein.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in den Gemeinsam Wachsen Gruppen. Vorrangig päd. Fachkräfte aus dem Modell GWG Beratung.

## Referentin:

Danielle Winterhalter-Dierdorf

Systemische Beratung für Kinder/Eltern & Familien, Frau Winterhalter-Dierdorf war selber in mehreren GWG tätig.

## Datum, Ort und Zeit:

**Freitag**

**19.01.2024**

**9:00-14:00 Uhr**

**Freitag**

**02.02.2024**

**9:00-13:00 Uhr**

**Freitag**

**01.03.2024**

**9:00-13:00 Uhr**

Stadtteilzentrum Lister Turm,  
Raum 16

## Anmeldung:

Über

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**GWG-2024 - 02**

**Zielgruppe:**

päd. Fachkräfte der GWG  
Feste Gruppe von  
12 Personen

**Referent\*innen:**

Klaus Kokemoor  
Fachberatung Inklusion,  
Supervisor, Heilpädagoge,  
Marte Meo® Therapeut  
Sabine Girmann  
Fachberatung Inklusion,  
Sozialarbeiterin,  
Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin,  
Marte Meo Practitioner

**Datum, Ort und Zeit:**

**Mittwoch**  
**24.01.2024**

**Mittwoch**  
**06.03.2024**

**Mittwoch**  
**17.04.2024**

**Mittwoch**  
**05.06.2024**

jeweils von  
**13:00 – 15:00**

Fachbereich  
Jugend und Familie,  
Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover  
Raum 4.049

**Anmeldung:**  
Über

51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**GWG-2024-03**

## Videos in den GWG filmen und gemeinsam auswerten

In diesem mehrteiligen Workshop wollen wir uns über das Medium Videografie mit der Wahrnehmung von Eltern-Kind-Interaktionen beschäftigen.

Dazu werden wir:

- Beispielvideos anschauen und lesen lernen
- Handwerkzeug zum Filmen erlernen: Wie filme ich eine Interaktion?
- Videos in den GWG filmen und gemeinsam auswerten

Außerdem werden wir:

- Die Bedeutung der Eltern-/Kind Beziehung neu betrachten
- Die Atmosphäre in einer Gruppe wahrnehmen und gestalten lernen
- Störungen wahrnehmen und in einen passenden Umgang damit finden

In den ersten Sitzungen wird Filmmaterial zur Verfügung gestellt, dann können die Teilnehmer\*innen Videos aus den GWG mitbringen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

- Technische Bedingungen: Zugang zu und grundlegende Bedienung einer Foto- / Filmkamera sind Voraussetzung für die Teilnahme.

**Besonderheiten:**

Es soll in einer festen Gruppe mit max. 12 Personen an vier Terminen gearbeitet werden.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## „Die Arbeit mit Familien - Immer wieder eine Herausforderung?“

Als Stadtteilmutter und Stadtteilverater arbeitet ihr mit Familien aus dem Familienzentrum und dem Stadtteil zusammen. In der Zusammenarbeit kann es unter Umständen zu missverständlichen Situationen kommen oder ihr erlebt Reaktionen von Seiten der Familien, mit denen Ihr nicht gerechnet habt oder die Ihr nicht einordnen könnt. Dahinter liegen ggf. gesellschaftliche Anforderungen, Belastungen und Einflüsse, die das Familienleben prägen.

In dieser Fortbildung wollen wir uns die verschiedenen Familienbilder anschauen und uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Welche Vorstellungen habe ich als Stadtteilmutter/ Stadtteilverater von Familien, die mir im Familienzentrum und im Stadtteil begegnen?

Welche Auswirkungen können die unterschiedlichen Lebensumstände, denen Familien ausgesetzt sind, auf meine Arbeit haben?

Wie gehe ich z.B. mit belasteten Familien um?

Auf diese Fragen wollen wir gemeinsam Antworten finden, Lösungs- und Verhaltensstrategien erarbeiten und auf Ressourcen schauen.

### **Besonderheiten:**

Maximal 15 Teilnehmende.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### **Zielgruppe:**

Stadtteilmütter  
und Stadtteilveräter

### **Referentin:**

Julia Lohse  
Programmkoordinatorin  
STM/V, Bachelor für Soziale  
Arbeit und EE-Beraterin

### **Datum, Ort und Zeit:**

**Mi**

**15.05.24,**

**9:00 Uhr bis 12:30 Uhr**

STZ „Weiße Rose“

Mühlenberg, Raum 3

### **Anmeldung:**

Über

51.46Fortbildungen@

Hannover-Stadt.de

### **Kursnummer:**

**GWG-2024 - 02**

**Zielgruppe:**

Stadtteilmütter  
und Stadtteinväter

**Referentin:**

Sabrina Rahimi  
Sozialarbeiterin,  
Anti-Rassismus-Trainerin,  
zertifizierte  
Interkulturelle  
Mediatorin

**Datum, Ort und Zeit:**

**18.01.2024**  
**von 10:00 – 13:00 Uhr**  
Fachbereich  
Jugend und Familie,  
Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover  
Raum 4.049

**Anmeldung:**

Über  
51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**STM/V-2024-02**

## Rollenklärung in Bezug auf Empowerment für STM/V

Ich verliere meine Rolle...!? - Empowerment für mehrsprachige Stadtteilmütter und Stadtteinväter

Die Ressource in der Muttersprache zu beraten und zu unterstützen, kann zum Hindernis werden, und bringt Menschen, die in vielen Sprachen unterstützen in einen Rollenkonflikt.

Zum Beispiel in der Arbeit mit geflüchteten Menschen, die sich noch in der Phase der existenziellen Abhängigkeit und Unsicherheit befinden, gibt die Brücke der gleichen Sprache einen Anker von Zugehörigkeitsgefühl zu der/dem beratenden Muttersprachler\*in.

Gleichzeitig besteht bei der Unterstützung in nicht deutscher Muttersprache die Gefahr, dass die professionelle Rollendistanz verloren geht.

In dem Seminar setzten wir uns mit den verschiedenen möglichen Rollen bzw. dem Rollenkonflikt in der Beratung genauer auseinander. Gemeinsam reflektieren wir, welche Methoden es braucht, um die Fähigkeit auszubilden, Normen oder Rollenerwartungen wahrzunehmen und sie zu interpretieren.

Die Einhaltung von professioneller Nähe und Distanz, trotz kultureller / religiöser Gemeinsamkeiten soll über diese Methoden gewährleistet werden.

Durch Gruppenübungen wird das eigene Rollenverständnis bei Beratungen in der eigenen nicht deutschen Muttersprache reflektiert.

**Besonderheiten:**

Maximal 15 Teilnehmende.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

## STM/V als Multiplikator\*innen für Rassismus-sensibles Arbeiten in den Familienzentren (Anti-Rassismus-Training)

In dieser zweitägigen Schulung wollen wir den Multiplikator\*innen die Möglichkeit geben, die Mechanismen des Rassismus zu entdecken und Wege zu einem Umgang, besonders in der Rolle als STM/V zu finden. Dabei ist die Entdeckung von Rassismus auf der persönlichen und der strukturellen Ebene wichtig. Das Anti-Rassismus-Training hilft, die Eingebundenheit der eigenen Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster zu erkennen, und einen Bogen zu schlagen zu rassistisch geprägten Strukturen wie: Schule, Kita, Behörden u.a.

Gemeinsam werden erste Schritte und Möglichkeiten gesucht, wie Multiplikator\*innen Rassismus erkennen und ihm (aktiv) entgegenwirken bzw. diesen besprechbar machen können.

Im Training werden verschiedene Medien und Methoden, wie Einzel- und Gruppengespräch, Rollenspiel, Videos und andere Instrumente eingesetzt.

### Besonderheiten:

Maximal 15 Teilnehmende.

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Stadtteilmütter und Stadtteinväter

### Referentin:

Sabrina Rahimi  
Sozialarbeiterin,  
Anti-Rassismus-Trainerin,  
zertifizierte  
Interkulturelle  
Mediatorin

### Datum, Ort und Zeit:

**Do. 22.2.2024**  
**und Fr. 23.2.2024**  
jeweils 9:00 – 12:00 Uhr  
Raum 4.049 im Fachbereich  
Jugend und Familie,  
Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover

### Anmeldung:

Über  
51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**  
**STMV-2024-03**

**Zielgruppe:**

Elternbegleiterinnen aus dem  
Programm Rucksack KiTa  
Stadtteilmütter / - väter  
aus Familienzentren

**Referentin:**

Leni Müssing

Diplompädagogin,  
Coach,

Fortbildungsreferentin  
Violetta e.V.

Fachberatungsstelle für  
sexuell missbrauchte  
Mädchen und junge Frauen

**Datum, Ort und Zeit:**

**Di. 20.02.2024**

**9:00-12:00 Uhr**

Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover,  
Raum 3.077

**Anmeldung:**

Über  
51.46Fortbildungen@  
Hannover-Stadt.de

**Kursnummer:**

**RS-2024-01**

## Psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0-6- Jahren – Prävention und Handlungsmöglichkeiten für Eltern

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt.

Dazu gehört auch ihr Körper. Im Umgang mit Kindern können Eltern mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern, sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten.

Ein wichtiges Thema dabei ist: Wie kann ich mit meinem Kind altersgerecht auch über sexualisierte Gewalt sprechen?

### Ziele

Vermittlung von Kenntnissen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter zwischen 0-6 Jahren. Wissensvermittlung zur kindlichen Sexualität und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang der Eltern damit fördert.

Altersgerechte Stärkung und präventive Unterstützung von Kindern, damit sie selbstbewusst ihre Grenzen benennen und eigenständig „Nein“ sagen können.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Handlungsmöglichkeiten von Eltern
- Prävention sexualisierter Gewalt

### Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

## Übersicht der Themen und Veranstaltungen

Thema	Datum	Seite
<b>Angebote für Elternbegleiter*innen:</b>		
<b>1. Halbjahr</b>		
Psycho-sexuelle Entwicklung von Kindern zwischen 0-6 Jahren	20.02.2024	63
Kinderrechte und Partizipation	05.03.2024	65
„Dein Kind isst besser, als du denkst“- Warum Eltern dem inneren Ernährungskompass ihrer Kinder vertrauen können.	10.04.2024	64
„Was tun, wenn Kinder sich streiten, hauen, kratzen ... ?“	Bitte bei Koordinatorin erfragen	66
Besonderheiten im Spracherwerb bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und wie sie von Sprachstörungen zu unterscheiden sind.	15.05.2024	67
<b>2. Halbjahr</b>		
Unterschiedliche Angebote für Rucksack-Stadtbezirksgruppen Themen und Termine werden gemeinsam mit den Koordinatorinnen festgelegt		
Kinderrechte und Partizipation	22.10.2024	65
Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai	27.11.2024	68
<b>Angebote für Fachkräfte</b>		
Einführung in das Programm Rucksack-KiTa – Webinar	Nach Bedarf	69
<b>Studientage (als Neu- oder Nachschulung )</b>		
Thema: „Diversitätsbewusste Erziehung und Bildung – Trans- und interkulturelle Sensibilisierung	Nach Absprache	74
Fortbildungen für Fachkräfte Zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung	Siehe dort	

## Begleittermine zum Programm Rucksack Kita, Griffbereit

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort	Teilnehmende	Seite
Kollegialer Austausch	Do. 04.04.2024, Do. 03.06.2024, Fr. 25.10.2024,	9:00 -12:00 Uhr 13:30 – 16:00 Uhr 9:00 -12:00 Uhr	Raum 4.045/4.047 Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstrasse 8, 30159 Hannover	Pädagogische Fachkräfte/ Ansprechpartnerin Rucksack KiTa	72
Fachtag	14.11.2024,	9:30 – 14:00 Uhr	Tagungszentrum der AWO Martha-Wissmann-Platz 3, 30449 Hannover	Leitungen und An- sprechpartner*innen von Rucksack KiTa	73
Elternwerkstatt 1 Qualifizierung	Fr. 19.01.2024, Fr. 09.02.2024, Fr. 23.02.2024, Fr. 08.03.2024 Fr. 05.04.2024, Fr. 19.04.2024 Do. 02.05.2024, Fr. 03.05.2024 Fr.24.05.2024, Fr. 07.06.2024 Fr. 15.08.2024, Fr. 30.08.2024	jeweils 9:00 – 13:15 für die Eltern und 9:00 – 15:00 Uhr für die pädagogischen Fachkräfte	Ort: siehe Seite....	Eltern, die Elternbe- gleiter*in für Ruck- sack KiTa / Griffbereit werden wollen  Pädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesstätten/ Familienzentren	70
Elternwerkstatt 2 Qualifizierung	Fr. 26.01.2024, Fr. 16.02.2024 Fr. 01.03.2024, Fr. 15.03.2024 Fr. 12.04.2024, Fr. 26.04.2023 Do. 16.05.2024, Fr. 17.05.2024 Fr. 31.05.2024, Fr. 14.06.2024 Fr. 23.08.2024, Fr. 30.08.2024	jeweils 9:00 – 13:15 für die Eltern und 9:00 – 15:00 Uhr für die pädagogischen Fachkräfte	Ort: siehe Seite....	Eltern, die Elternbe- gleiter*in für Ruck- sack KiTa / Griffbereit werden wollen  Pädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesstätten/ Familienzentren	71

## Psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0-6- Jahren – Prävention und Handlungsmöglichkeiten für Eltern

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt.

Dazu gehört auch ihr Körper. Im Umgang mit Kindern können Eltern mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern, sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten.

Ein wichtiges Thema dabei ist: Wie kann ich mit meinem Kind altersgerecht auch über sexualisierte Gewalt sprechen?

### Ziele

Vermittlung von Kenntnissen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter zwischen 0-6 Jahren.

Wissensvermittlung zur kindlichen Sexualität und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang der Eltern damit fördert.

Altersgerechte Stärkung und präventive Unterstützung von Kindern, damit sie selbstbewusst ihre Grenzen benennen und eigenständig „Nein“ sagen können.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Handlungsmöglichkeiten von Eltern
- Prävention sexualisierter Gewalt

### Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt Euch selbst!

### Zielgruppe:

Elternbegleiterinnen aus dem Programm Rucksack KiTa  
Stadtteilmütter / -väter  
aus Familienzentren

### Referentin:

Leni Müssing

Diplompädagogin, Coach,  
Fortbildungsreferentin  
Violetta e.V.

Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen

### Datum, Ort und Zeit:

**Di. 20.02.2024**

**9:00-12:00 Uhr**

Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover,  
Raum 3.077

### Anmeldung:

Über die zuständige Koordinatorin.

**Kursnummer:**

**RS-2024-01**

**Zielgruppe:**

Elternbegleiterinnen aus dem  
Programm Rucksack KiTa

**Referentin:**

Irene Huber

**Datum, Ort und Zeit:**

**Mi. 10.04.2024**

**9:00-12:00 Uhr**

AWO Region Hannover e. V.,  
Grete-Hofmann-Saal  
Deisertstr.85 A  
30449 Hannover

**Anmeldung:**

Über die jeweils  
zuständige Koordinatorin

**Kursnummer:**

**RS-2024-02**

## „Dein Kind isst besser, als du denkst ...“

– warum Eltern dem inneren Ernährungskompass ihrer Kinder vertrauen können.

Von Geburt an haben Kinder ein natürliches Gespür für Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit. Doch viel zu häufig bringen starre Ernährungsregeln diesen inneren Kompass aus dem Gleichgewicht. Was dabei oft nicht gesehen wird, sind die körperlichen und seelischen Bedürfnisse von Kindern.

Dass kleine Esser Lebensmittel ablehnen oder sich phasenweise einseitig ernähren, ist meist entwicklungsbedingt.

Indem Eltern ihre Kinder hier vertrauensvoll und achtsam begleiten, helfen sie ihnen langfristig ein entspanntes Verhältnis zum Essen zu entwickeln.

Es gibt Raum für Austausch und Fragen der Teilnehmerinnen, sowie pragmatische Tipps für den Familienalltag.

## Kinderrechte und Partizipation

Mit der Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes im Jahr 1989 wurde u. a. das Recht des Kindes auf Teilhabe, auf Partizipation (besonders in Artikel 12) eindeutig formuliert (1992 in Deutschland in Kraft getreten).

Um das Kind in seinen Selbstbildungskräften und seinen Ressourcen zu unterstützen, ist es wichtig, es frühzeitig teilhaben, mitwirken zu lassen (Partizipation). Das ist nicht gerade einfach und häufig führt es zur Verunsicherung bei den Erwachsenen, wieweit einem Kind schon in welchem Alter was zugetraut werden kann.

Die Angst der Verantwortlichen ist häufig groß, ein Kind zu überfordern, daher ist das richtige Maß an Mit- und Selbstbestimmung von entscheidender Bedeutung. Darüber, wie die Kinderrechte im pädagogischen Alltag mehr in den Blick genommen werden können und die Kinder ein gutes Maß an Partizipation leben können für ihre eigene positive Entwicklung, werden in diesem Seminar sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgangsweisen gemeinsam mit den Elternbegleiterinnen erarbeitet. Es wird außerdem sehr praxisnah an Fallbeispielen gearbeitet.

### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt euch selbst!

### Zielgruppe:

Elternbegleiterinnen Rucksack KiTa und Griffbereit

### Referentin:

Renate Schenk  
Dipl. Pädagogin, Mediatorin,  
Traumapädagogin

### Datum, Ort und Zeit:

**Di. 05.03.2024,**  
**9:00-12:00 Uhr**

oder

**Di. 22.10.2024**  
**9:00 Uhr-12:00 Uhr**

Ort wird noch bekannt gegeben.

### Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Rucksack Koordinatorin

**Kursnummer:**  
**RS-2024-03**

**Zielgruppe:**

Elternbegleiterinnen aus dem  
Programm Rucksack KiTa.

**Referentinnen:**

N. N.

**Datum, Ort und Zeit:**

**Termin liegt im**

**1. Hbj.,**

stand zum

Zeitpunkt der Drucklegung

noch nicht fest -

Information über die zuständige  
Koordinatorin.

**Anmeldung:**

Über die jeweils  
zuständige Koordinatorin

**Kursnummer:**

**RS-2024-04**

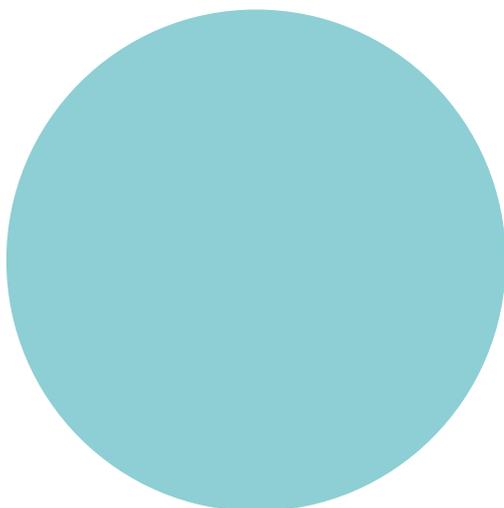
## Was wenn Kinder sich streiten, hauen, kratzen und vieles mehr?

Im Alltag gibt es oftmals Situationen, in denen Kinder untereinander in Streit/Konflikte geraten. Die Gründe für Streit können ganz vielfältiger Natur sein: Das Durchsetzen von Besitzansprüchen (z. B. bei Spielzeug), Ausdruck von Bedürfnissen (z. B. Ausdruck der eigenen Kraft, Erlernen des Durchsetzungsvermögens), Sprache (nicht ausreichende sprachliche Möglichkeiten), auch Langeweile kann ein Grund für die Suche nach einer Abwechslung in Form von Streit/Konflikt sein.

Wie sollten Erwachsene dann reagieren? Wann sollten Erwachsene in einen Streit/Konflikt unter Kindern eingreifen.

Können Kinder ihre Konflikte grundsätzlich selbst lösen, wenn ja, können Erwachsene sie dabei konstruktiv begleiten?

In der Fortbildung können anhand von Praxisbeispielen aus dem Alltag der Elternbegleiterinnen Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Anhand dessen werden Strategien zu unterschiedlichen Streitkulturen und Streitregeln aufgezeigt.



## Besonderheiten im Spracherwerb bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und wie sie von Sprachstörungen zu unterscheiden sind

Mehrsprachigkeit bedeutet, dass neben der Familiensprache entweder zeitgleich oder zeitlich versetzt mehrere Sprachen erlernt werden. Das Kind wird nicht selten in mehreren Sprachen erzogen, und muss die sprachtypischen Besonderheiten zweier oder mehrerer Sprachen nebeneinander erlernen. Dabei kommt es mitunter zu typischen Auffälligkeiten, die von „echten“ Sprachstörungen abzugrenzen sind. Insbesondere Eltern sind dann häufig verunsichert.

Was bei einem mehrsprachig aufwachsendem Kind zu berücksichtigen ist, und wo es sich gegebenenfalls um eine Sprachentwicklungsverzögerung / Sprachentwicklungsstörung handelt, wird eine Fachkraft der Logopädie dazu berichten, und Elternbegleiterinnen aus Rucksack Kita dazu Informationen geben.

### Zielgruppe:

Elternbegleiterinnen aus dem Programm Rucksack KiTa

### Referentin:

Linda Abromeit

Atem-, Sprech, und Stimmlehrerin / Heilpraktikerin, Praxis DiaLog (Logopädie am Sahlkamp)

### Datum, Ort und Zeit:

**Mi. 15.05.2024**

**9:00-12:00**

Fachbereich Jugend und Familie,

Joachimstrasse 8, 30159

Hannover, Raum 4.049

### Anmeldung:

Über die zuständigen Rucksack KiTa Koordinatorinnen

**Kursnummer:**

**RS-2024-05**

**Zielgruppe:**

Elternbegleiter\*innen von  
Rucksack KiTa

**Referentin:**

Lena Grether

**Datum, Ort und Zeit:**

**Mi. 27.11.2024**

**9:00-12:00 Uhr**

Stadtbibliothek Linden,  
Am Lindener Marktplatz 1,  
30449 Hannover

**Anmeldung:**

Über die jeweils zuständige  
Rucksack Koordinatorin

**Kursnummer:**

**RS-2024-06**

## Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai

Die Fortbildung „Mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai“ beinhaltet:

- Empfehlungen und Hinweise für das Lesen mit Kindern
- Lesen, Vorlesen und Erzählen beim „dialogischen Lesen“ verknüpfen
- Gemeinsam mehrsprachiges Bilderbuchkino und Kamishibai spielerisch erleben und ausprobieren

**Besonderheiten:**

Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung ermöglicht es, über die Stadtbücherei mehrsprachiges Bilderbuchkino anzubieten.

# Einführung in das Programm Rucksack KiTa

Zur Einführung für neue Ansprechpartnerinnen/Sprachförderkräfte für Rucksack KiTa bieten wir dieses Webinar an, bei dem es darum geht, einen Gesamtüberblick über Rucksack KiTa zu erhalten, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen sowie Fragen zu beantworten.

## Teil 1:

- Was ist Rucksack KiTa und wie funktioniert es?
- Fakten zu Rucksack KiTa in Hannover
- Qualitätsstandards in Hannover / Voraussetzungen zur Durchführung
- Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen im Programm

## Teil 2:

- Klärung von offenen Fragen aus Teil 1
- Parallelisierung in der Einrichtung – so unterschiedlich wie die Kitas selbst!
- Rucksackstart...Werbung...ein gutes Wohlfühlklima schaffen...Räume...usw.
- Themenreihenfolge und regelmäßiger Austausch mit der Elternbegleiterin
- Wie nehme ich immer wieder mein KiTa-Team mit und wie motiviere ich Eltern
- Der Rucksackjahresabschluss – wann, wie, mit wem und was?

### Besonderheiten:

Dieses Seminar findet in Präsenz statt

### Zielgruppe:

Neue pädagogische Fachkräfte

### Referentin:

Raffaella Beißner

### Datum, Ort und Zeit:

**Nach Bedarf**

### Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Rucksack Koordinatorin

### Kursnummer:

**RS-2024-07**

**Zielgruppe:**

Elternbegleiter\*innen  
von Griffbereit

**Studienleitung:**

Karin Emse

Dipl. Soz. Päd.,

AWO Familienbildung

Greta Bielefeld

Dipl. Soz. Päd.,

AWO Familienbildung

**Datum, Ort und Zeit:**

**Fr. 19.01.2024**

**Fr. 09.02.2024**

**Fr. 23.02.2024**

**Fr. 08.03.2024**

**Fr. 05.04.2024**

**Fr. 19.04.2024**

**Do. 02.05.2024**

**Fr. 03.05.2024**

**Fr. 24.05.2024**

**Fr. 07.06.2024**

**Fr. 15.08.2024**

**Fr. 30.08.2024**

jeweils **9:00 – 13:15**

für die Eltern

und **9:00 – 15:00 Uhr**

für die pädagogischen

Fachkräfte

1. Termin sowie 3.-11. Termin:

Fachbereich

Jugend und Familie,

30159 Hannover,

Joachimstrasse 8,

Raum 4.045/47

2. und 12. Termin:

Saal AWO, Ahrbergviertel,

Martha-Wissmann-Platz 3,

30449 Hannover

**Anmeldung:**

Über die jeweils zuständige

Koordinatorin für

Rucksack KiTa

**Kursnummer:**

**RS-2024-08**

# Elternwerkstatt 1

## Qualifizierung von Eltern einer Rucksack KiTa Einrichtung zum bzw. zur Elternbegleiter\*in für Rucksack KiTa und Griffbereit

In der Elternwerkstatt werden Eltern einer Kindertagesstätte bzw. eines Familienzentrums zu

Elternbegleiter\*innen für Rucksack KiTa und Griffbereit qualifiziert. Begleitet von einer pädagogischen Fachkraft aus der jeweiligen Einrichtung werden die Eltern in 12 Bausteinen geschult. Inhalt der Qualifizierung sind theoretische Einheiten und praktische Übungen zu folgenden Themen:

- frühkindliche Sprachentwicklung und –Förderung
- Mehrsprachigkeit
- Literacy
- Gruppenleitung
- Kommunikation
- Interkulturellen Sensibilisierung

Parallel zu den Bausteinen führen die Eltern Hospitationsaufgaben und praktische Übungen in der Einrichtung und den Rucksack KiTa- bzw. Griffbereit-Gruppen durch, die von den pädagogischen Fachkräften begleitet und im Anschluss reflektiert werden. Die Qualifizierung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen, das die Leitung einer Rucksack KiTa – bzw. einer Griffbereit-Gruppe ermöglicht.

**Besonderheiten:**

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt euch selbst!

## Elternwerkstatt 2

### Qualifizierung von Eltern einer Rucksack KiTa Einrichtung zum bzw. zur Elternbegleiter\*in für Rucksack KiTa und Griffbereit

In der Elternwerkstatt werden Eltern einer Kindertagesstätte bzw. eines Familienzentrums zu Elternbegleiter\*innen für Rucksack KiTa und Griffbereit qualifiziert. Begleitet von einer pädagogischen Fachkraft aus der jeweiligen Einrichtung werden die Eltern in 12 Bausteinen geschult. Inhalt der Qualifizierung sind theoretische Einheiten und praktische Übungen zu folgenden Themen:

- frühkindliche Sprachentwicklung und –Förderung
- Mehrsprachigkeit
- Literacy
- Gruppenleitung
- Kommunikation
- Interkulturellen Sensibilisierung

Parallel zu den Bausteinen führen die Eltern Hospitationsaufgaben und praktische Übungen in der Einrichtung und den Rucksack KiTa- bzw. Griffbereit-Gruppen durch, die von den pädagogischen Fachkräften begleitet und im Anschluss reflektiert werden. Die Qualifizierung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen, das die Leitung einer Rucksack Kita – bzw. einer Griffbereit-Gruppe ermöglicht.

#### Besonderheiten:

Es wird vor Ort keine Verpflegung gestellt – Bitte versorgt euch selbst!

#### Zielgruppe:

- Eltern, die Elternbegleiter\*in für Rucksack KiTa / Griffbereit werden wollen
- pädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesstätten / Familienzentren, die qualifizieren/nachqualifizieren

#### Studienleitung:

Karin Emse  
Dipl. Soz. Päd.,  
AWO Familienbildung  
Greta Bielefeld  
Dipl. Soz. Päd.,  
AWO Familienbildung

#### Datum, Ort und Zeit:

Fr. 26.01.2024

Fr. 16.02.2024

Fr. 01.03.2024

Fr. 15.03.2024

Fr. 12.04.2024

Fr. 26.04.2023

Do. 16.05.2024

Fr. 17.05.2024

Fr. 31.05.2024

Fr. 14.06.2024

Fr. 23.08.2024

Fr. 30.08.2024

jeweils 9:00 – 13:15

für die Eltern und

9:00 – 15:00 Uhr für die  
pädagogischen Fachkräfte

1. bis 8. Termin, sowie 11.  
Termin: Fachbereich Jugend und  
Familie, 30159 Hannover,  
Joachimstrasse 8,  
Raum 4.045/47  
9./ 10. und 12. Termin:  
AWO, Ahrbergviertel, S  
aal Martha-Wissmann-Platz 3,  
30449 Hannover

#### Anmeldung:

Über die jeweils zuständige  
Rucksack Koordinatorin

**Kursnummer:**  
**RS-2024-09**

**Zielgruppe:**

Ansprechpartner\*innen/  
pädagogische Fachkräfte für  
Rucksack KiTa

**Studienleitung:**

Koordinatorinnen  
Rucksack KiTa

**Datum, Ort und Zeit:**

**Do. 04.04.2024**

**9:00 – 12:00**

**Do. 20.06.2024**

**13:30 – 16:00**

**Fr. 24.10.2024**

**9:00 – 12:00**

Fachbereich  
Jugend und Familie,  
Joachimstrasse 8,  
30159 Hannover, Raum  
4.045/47

**Anmeldung:**

Über die jeweils zuständige  
Rucksack Koordinatorin

**Kursnummer:**

**RS-2024-10**

## Kollegialer Austausch

Der Kollegiale Austausch findet dreimal im Jahr statt. Er dient der Vernetzung und dem Austausch der Sprachförderkräfte/Ansprechpartnerinnen für das Programm Rucksack KiTa untereinander und richtet sich nach den aktuellen Bedarfen der Fachkräfte. Zusätzlich wird bei jedem Termin ein Schwerpunktthema angeboten, zu dem vertieft gearbeitet wird.

## Fachtag für pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte aus KiTas und Familienzentren in Hannover, die an Rucksack KiTa teilnehmen.

Diese Veranstaltung findet regelmäßig einmal im Jahr statt.

Auf dem Fachtag sollen die oben genannten Teilnehmer\*innen die Möglichkeit erhalten, sich über neue Erkenntnisse, Entwicklungen und Forschungsergebnisse bezüglich des Programms Rucksack-KiTa, der alltagsintegrierten Sprachförderung, Erziehungspartnerschaft mit Eltern und der Bedeutung der Mehrsprachigkeit zu informieren und mit anderen auszutauschen.

Der Fachtag gliedert sich in einen Impulsvortrag und anschließend in mehrere Workshops zur Vertiefung des jeweiligen Themas und zur praktischen Umsetzung der Programme vor Ort.

### Zielgruppe:

Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus KiTas und Familienzentren in Hannover, die am Rucksack-KiTa teilnehmen.

### Referent\*in

N.N.,  
Moderation durch die Rucksack-Koordinatorinnen

### Datum, Ort und Zeit:

**Do. 14.11.2024**

**9:30 – 14:00 Uhr**

Tagungszentrum AWO  
Martha-Wissmann-Platz 3,  
Ahrbergviertel,  
30449 Hannover

### Anmeldung:

Über die jeweils zuständige Rucksack Koordinatorin

### Kursnummer:

**RS-2024-11**

**Zielgruppe:**

Ganze Pädagogische Teams von Kindertagesstätten und Familienzentren, die das Programm Rucksack KiTa in ihren pädagogischen Konzepten umsetzen. Hierzu gehören Leitung, stv. Leitung, Koordinatorin, päd. Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte.

**Referent\*innen:**

verschiedene Referent\*innen

**Datum, Ort und Zeit:****Nach Absprache**

Terminabsprachen erfolgen über

51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

Geplant sind Veranstaltungen mit jeweils 2 Studientagen (9:00-16:30 Uhr).

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden ggfs. auch zwei Teams gemeinsam für eine Schulung eingeplant.

Diese finden dann an einem externen Ort statt.

Bei der Schulung von neuen Programm-KiTaS fällt zusätzlich ein weiterer Reflexions-

Studientag nach 6 Monaten an.

**Kontakt:**

Über: 51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de  
(Karoline Winkler)

**Kursnummer:**  
**RS-2024-12**

## Studientage Diversitätsbewusste Erziehung und Bildung – Trans- und inter- kulturelle Sensibilisierung“

Inhaltlich geht es um eine gelingende diversitätsbewusste Haltung in den Kindertagesstätten und Familienzentren, wo heute Kinder und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte zum Alltag gehören.

Ziel der Fortbildung ist es, für die Besonderheiten trans- und interkultureller Kommunikation zu sensibilisieren, Orientierungshilfen zu geben, das eigene Handeln zu reflektieren, und zu mehr Sicherheit im Umgang mit Vielfalt in den KiTas zu gelangen.

**Inhalte:**

- Verbale-Nonverbale Kommunikation
- Diversitätsbewusste Kommunikation
- Definitionen und Dimensionen von Kultur mit Praxisbeispielen (Umgang mit Zeit und Raum, Erziehungsvorstellungen, Werte und Normen, ...)
- Formen der Erziehungspartnerschaft und Bildungspartnerschaft
- Wahrnehmungsmechanismen und Vorurteile
- Umgang mit interkulturellen Konflikten
- Sprache und Mehrsprachigkeit
- Selbstreflexion

Zusätzliche Themenschwerpunkte können in direkter Absprache zwischen dem/der Referent\*in und der KiTa-Leitung vereinbart werden.

## Wir haben ein Leitbild im Sachgebiet 51.46

In 51.46 werden gesamtstädtischen Programme Rucksack KiTa und griffbereit, Familienzentren, Stadtteilmütter/-väter, GemeinsamWachsen, Kitas auf dem Weg zur Inklusion und Elterntreffs koordiniert. Inklusionsberatung für Kitas, Fachberatung für die Etablierung von Konzepten zu Mehrsprachigkeit und die Umsetzung der Vorgaben aus dem § 31 NKiTaG zur alltagsintegrierten Sprachbildung gehören u.a. zu den weiteren Aufgaben.

Die Programme sind präventiv, partizipativ, sozialraumorientiert, bedarfsgerecht mit niedrigschwelligem Zugang zum Sozialraum konzipiert. Familien sollen dabei unterstützt werden, die Bildungstätigkeit ihrer Kinder begleiten zu können. Empowerment und Förderung von Semiprofessionalität sind wichtige Handlungskonzepte innerhalb der Programme.

Der Prozess zur Einigung auf ein Leitbild ist für uns wichtiger Teil zur Entwicklung eines Qualitätsmanagementverfahrens. Ziel ist es, die einzelnen Programme im Sachgebiet noch besser miteinander abzustimmen und unter einer inklusiven Perspektive weiterzuentwickeln.

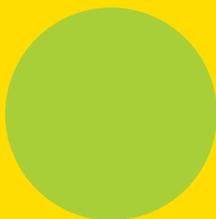
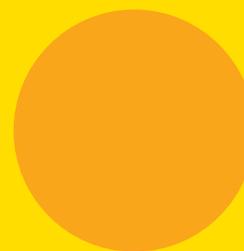
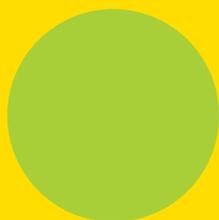
In einem ersten Schritt wird ein Kompetenzteam Sprache mit den Programmen Rucksack KiTa, Mehrsprachigkeit und alltagsintegrierte Sprachförderung § 18 a gebildet und die Handlungsweisen aufeinander abgestimmt.

Dabei sollen Synergien erzielt und Ressourcen auf Seiten der beteiligten Akteure und im Sachgebiet geschont werden.

### Unsere Leitsätze sind

- 1) Wir handeln im politischen Auftrag. Grundlage bilden Bedarfe von Kindern und Familien
- 2) Unsere Inhalte richten sich an Kitas im Stadtgebiet und orientieren sich an der individuellen Lebenswelt der Menschen.
- 3) Wir stärken Kitas darin Eltern als Erziehungspartner\*innen wertzuschätzen, um die ganzheitliche Entwicklung von Kindern begleiten und gestalten zu können.
- 4) Wir beraten Fachkräfte, Träger und Eltern individuell. Die Basis bildet dabei eine wertschätzende Kommunikation.
- 5) Durch Kooperation und Vernetzung erzeugen wir Synergien.
- 6) Mit einem ressourcenorientierten Blick qualifizieren und fördern wir zielgerichtet Menschen.
- 7) In unser pädagogisches Handeln lassen wir aktuelle Erkenntnisse zu frühkindlicher Bildung, Forschung und Praxis einfließen.
- 8) Entscheidungsprozesse werden von uns partizipativ gestaltet und transparent dargestellt.
- 9) Wir nehmen Menschen in ihrer Diversität an und gestalten Entwicklungsprozesse gemeinsam.





Landeshauptstadt



Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER**  
**Der Oberbürgermeister**

**Fachbereich Jugend und Familie**

Fachberatung für trägerübergreifende  
Angelegenheiten und Programme  
Joachimstraße 8, 30159 Hannover  
Mail: 51.46Fortbildungen@Hannover-Stadt.de

---

**Gestaltung:**

[www.volkmann-grafik.de](http://www.volkmann-grafik.de)

**Druck:**

Druckerei Hartmann & Greif GmbH

---

**In Kooperation mit:**



[www.hannover.de](http://www.hannover.de)